

Freitag, 16. Juli 2010

Irgendwas stimmt hier nicht...

... Telefone, die bei Kontakt mit der Hand den Empfang verlieren; Klimaanlage und Bohrlöcher, die man zwar bohren konnte aber nicht mehr so richtig dicht bekommen. Einmal wieder ganz sympathisch: "Seht euch nur mein Werk an - Ich habe Feuer!"

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Montag, 1. März 2010

Hin und zurueck mit DHL...

Einliefern, Zustellen... so solls eigentlich sein oder? Nein, nicht mit DHL... Ein
weiterleiten, dann wieder zurüýck ýber Los Einliefern und keine 4000 € ein
Wenn ich das jetzt richtig lese ist mein Packerl jetzt wieder genau da wo es vo
bin gerade echt am ýberlegen ob man an einer Packstation die Annahme verwe
hýtte verderbliche Ware bestellt

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Freitag, 15. Januar 2010

Der kriminelle Namensvetter...

Sowas aber auch... da gibt es doch tatsýchlich einen Namensvetter von mir, der noch kriminell veranlagt ist... Vielleicht sollte ich mich doch mal umbenennen. Vielen bunten Werbebriefe verdanke, lassen sich da ja des ýfteren neue Sachen

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Montag, 26. Oktober 2009

Reise in die Vergangenheit...

Ich weiß gar nicht mehr genau wie lange es her ist aber ich glaube es dürfte morgens in Richtung Gýnzburger Bahnhof gefahren bin. Und als ich heute morgen ist mir aufgefallen, dass sich auch Gýnzburg irgendwie ganz schön verändert hat. Die alten Post untergebracht. Dort wo früher Briefmarken, Pýckchen auslagen und mit mehr oder weniger Enthusiasmus die Wýnsche der Kunden bearbeitet haben. Meter über die Strasse war früher irgendein Gebäude von der Bahn genutzt. Jetzt hat sich vom Marktplatz verzogen hat um an einer der meistbefahrenen Straßen Gýnzburger Bahnhof. Irgendwie auch alles neu. Früher war es ein öffentliches Toilette. Für den alleralleraller schlimmsten Notfall aufsuchen wollte. Jetzt ist hier für Gýnzburger Busbahnhof entstanden. Mit Shuttlebus zum Legoland versteht sich. Auch der alte Bahnhof dem Fortschritt weichen und das mehr oder minder brachliegende Gelände wurde ganz neu. Die ganze nennt sich nun Verkehrsdrehscheibe. Da fällt einem doch wieder auf, dass die Welt sich verändert wird...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

S o n n t a g , 1 3 . S e p t e m b e r 2 0 0 9

Farmville und nervende Pseudofreunde

Wie nicht anders zu erwarten fordern ein Fulltimejob und ein nebenberufliches irgendwie fast nicht mehr dazu etwas sinnloses zu schreiben. Ausser Essays oder Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung und ein paar mehr oder Präsentationen z.B. über Knowledge Management war mein Mitteilungsdrang eher aber muss es endlich mal raus - und bitte, jeder der sich angesprochen fühlt: WERDE NIEMALS FARMVILLE SPIELEN! Und auch die 10te Anfrage in Folge wird den "Accept" Button zu klicken. Gleiches gilt übrigens auch für Mafia Wars und mich ist das Ding eine verlängerte Version meines Adressbuches und kein Spiel die "Spielesammlung mit 200 Spielmöglichkeiten" im Schrank stehen. Wo ich mich übrigens auch für Xing und LinkedIn. Ich werde hier keine Kontaktanfragen akzeptieren kenne oder der mich nur mit Spam zumüllt. Kennen heißt in diesem Fall entweder anderweitige Bekannte/Kollegen oder c, durch vorherigen Kontakt per Mail, Tel Plattformen als kostenloses Werbemedium zu gebrauchen geht mir so langsam zu promovieren wollen, werde ich mir selber meinen Doktorvater (oder Mutter) suchen Institut für Sportmedizin, dass es mir "kostengünstig" ermöglicht zu einem wir Arbeit an einer "anerkannten" University zu schreiben, deren Name aber nie geht weil ich im Umkreis von Ulm wohne, irgendwelche neuartigen "Fitnessclubs" besuchen Ich mache keinen Sport. Ich bin faul und die größte Herausforderung besteht für Kühlschranks nicht über meine Schuhe zu stolpern. Also bitte: Anfragen nur wenn Bleibt festzustellen, dass ein reales Leben doch auch ganz nett ist, wo man mich noch nett zum Italiener geht um sich Nudeln und Soße aufs Hemd zu kleckern.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Montag, 10. August 2009

Männner (und Frauen) and die Waffen, fertig, NERF!

Tja, ob Andrea als unsere Gastgeberin damit gerechnet hat, was sie mit dem "z Spielzeug auslöst, darf wohl bezweifelt werden. Aber lasst mich von vorne anfangen: ein IMUK der ersten Stunde seit ein paar Wochen einen Job und WG in Stuttgart zu feiern und einzuweihen. Also mit der üblichen Stammbesetzung fuhr das Tax obligatorischen Umarmungsorgie und den ersten, netten Gesprächen wurden so kleinen Gummipfeilchen gefunden, sehr zur Freude von uns allen; hatten wir doch erschlossen. Wer nicht wissen sollte was NERF ist, darf gerne hier nachgucken: auch Videos, die an diesem Abend und am folgenden Tag entstanden sind; aber doch ein wenig zu peinlich. Daher der offizielle Spot - ja, er ist sehr grenzwer

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

S o n n t a g , 2 1 . J u n i 2 0 0 9

Einmal Highlands und zurück

So könnte man unsere Tour auch beschreiben. Nach unserem Halt in Dufftown (Richtung Pitlochry. Da uns am Abend zuvor im örtlichen Pub "Old Oak" noch je schottische Sitz der Königsfamilie - eigentlich nicht wirklich sehenswert ist und laufen haben auch nur das getan. Als wir das Gelände wieder verlassen haben und Damen vom Ticketverkauf freundlich aber bestimmt darauf aufmerksam gemacht eigentlich Geld kosten würde, aber die beiden haben ihre Niederlage eingesehen an die Schlossverwaltung: Vielleicht die Tickets nicht 50m vom unbesetzten Einverkaufen sondern direkt daneben oder jemand zum Ticketabreißen hinstellen. ein klein wenig an eine Rallye durch die Highlands. Aber eine wirklich beeindruckende Bergen und Tälern - was auch das hübsige "Glen" in den Whiskynamen erklärt und vielen kleinen Schafen neben der Straße gibt es hier einiges zu sehen. In Pitlochry die Edradour Destillery ein wenig näher ansehen. Ein wirklich sehr gelungenes Bordeaux Finish angetan. übrigens ein Tip für denjenigen, der aufs Geld schauen trotzdem gibts nen Schluck zum probieren. Auch die Blair Athol Destillerie wurde kommen u.a. die Blends für Bell's her). Nach einer kurzen Irrfahrt durch die Highlands übrigens eigenes Bier brauen (aber nicht unbedingt mein Geschmack), noch ein feierabend.

```
#flickr_badge_source_txt {padding:0; font: 11px Arial, Helvetica, Sans serif; color:#333333;}
#flickr_badge_icon {display:block !important; margin:0 !important; border: 1px solid #ccc;}
#flickr_icon_td {padding:0 5px 0 0 !important;}
.flickr_badge_image {text-align:center !important;}
.flickr_badge_image img {border: 1px solid black !important;}
#flickr_www {display:block; padding:0 10px 0 10px !important; font: 11px Arial, Helvetica, Sans serif; color:#3993ff !important;}
#flickr_badge_uber_wrapper a:hover,
#flickr_badge_uber_wrapper a:link,
#flickr_badge_uber_wrapper a:active,
#flickr_badge_uber_wrapper a:visited {text-decoration:none !important; background-color:#fff;}
#flickr_badge_wrapper {background-color:#ffffff;border: solid 1px #000000}
#flickr_badge_source {padding:0 !important; font: 11px Arial, Helvetica, Sans serif; color:#333333;}
```

www.flickr.com

Am nächsten Morgen ging es frühzeitig gestärkt durch ein schottisches Frühstück Richtung Dundee, St. Andrews und Kirkcaldy. Dundee ist jetzt nicht so wirklich RRS Discovery im Dock, ein alter Schoner der für Entdeckungsfahrten in die Antarktis Andrews hingegen wird der geneigte Golfliebhaber freudig. Der Old Course hat irgendwie "golfig". Durch Zufall sind wir dann noch über einen Prospekt eines Krieges gestolpert. Liegt quasi auf dem Weg, also schauen wir uns das Ding auf ein paar Meter unter der Erde... also weiter Richtung Kirkcaldy. Dem Geburtstagsmittagsmahl bei einer bekannten Burgerkette mit großem Buchstaben ging es nach Edinburgh. Unser letztes Stück führte uns an der Tourist Route der Küste entlang Edinburgh haben wir noch einmal ein wenig die Royal Mile und den Grassmarket hat's geschafft nur noch 0,01 Pfund im Geldbeutel zu haben - ich bin bei 1,30 haben uns über die durchgelegenen Betten im Hostel aufgeregt. Samstag morgen zum Flughafen, Mietwagen abliefern (der arme, der den putzen muss...) und nach Amsterdam nach Stuggi. Fazit: Schottland hat was! Bed and Breakfast sind echt

Beni ist ein guter Autofahrer, auch wenn das Lenkrad falsch eingebaut ist und einen Regenschirm mitnehmen Kurzum, gerne wieder!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 1 7 . J u n i 2 0 0 9

Scotland...

Schottland ist strange. Es ist jetzt unser vierter Tag hier und wir wundern uns unserer Ankunft in Edinburgh lief eigentlich alles nach Plan. Unser Mietwagen, eingebautem Lenkrad ganz gut durch die Kurven jagen laesst, und auch das Host. Das Hostel in Edinburgh war den Umstüßnden entsprechend - in der Nähe zur Na da darf man natüßrlich nicht zu viel erwarten. Den Abend haben wir in erstmal B wieder Kraft vom anstrengenden Flug getankt. Am nächsten Tag haben wir uns Kultur verschrieben und sind durchs Castle gewandert, haben die Old Town erk angesehen. Gegen Mittag sind wir dann Richtung Falkirk aufgebrochen. Dem ge Channel wird dabei wohl das Falkirk Wheel einfallen. Ein Schiffshebewerk, das interessant ist. Den Antonuis Wall haben wir im Callander Park bestaunt und n entspannt haben sind wir auf Nahrungssuche gegangen. Das ist hier schon ein hýren die Pubs gegen 17Uhr auf Essbares anzubieten und so wirklich ýppig ist wirklich. Wir sind dann nach mehreren Umwegen in einer Sportsbar gelandet un abgefunden. Am nächsten Morgen sind wir dann nach einem relativ brauchbaren getuckert. Die in Rudeln auftretenden Kreisverkehre hat Beni, der aus Kosten Mietwagen ist, mittlerweile ganz gut im Griff und auch das Schalten klappt rec mal ein wenig das Science Center angesehen, aber dann schnell beschlossen. Wir sind dann zur School of Art (dem geneigten Kunstkenner ist hier sicherlich gefahren und haben uns ein wenig die Abschlusswerke der Students angesehen ersten Destille auf unserer Tour. Glengoyne mit Destille in den Highlands und unser Ziel. Die Tour durch die Anlage war interessant und auch die Verkostung ansprechend. Weiter ging es danach in Richtung Loch Ness. ýber Stock und St an etlichen beeindruckenden Gotteshýusern sind wir dann am spýyten Abend au Neben einigen Schlýßern auf dem Weg dahin ist das kleine Beschauliche Dorf nicht wirklich so sehr erwýhnenswert. Kleiner Tip: Auch wenn da eine Bank off nicht, dass es da einen Geldautomat gibt. Von Nessy haben wir leider nichts ge auch im Urlaub. Dafýr haben wir einen heiteren Abend mit Chinesen, Aussies u - natüßrlich nicht ohne auch noch den ein oder anderen Malt zu testen. Der folg anstrengender als geplant. Der Weg ist das Ziel... Wir machten uns also auf na Elgin und dessen verfallener Cathedrale ging es dann in die Highlands. Hier fo wohl auch den Spruch erklýrt "Rom was built on seven hills, Dufftown stands o Namen wie Glenfiddich, wo wir aber brav wie wir sind nur einen Kaffee hatten u sich hier auch einige kleinere Destillen. Die Verkostung bei Glenfarclas konnte muss zugeben, das Gestrýnk schmeckt tatsýchlich. Und wenn mir jemals wiede als 12 Jahre ist schicke ich ihn hier her auf Erkundungstour. Jetzt sitzen wir g geht ja schliesslich morgen wieder weiter in Richtung Pitlorchy... ý

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Samstag, 13. Juni 2009

Whisky und Haggis

Juhu, es ist wieder soweit. Mal wieder raus aus dem Alltagstrott und Urlaub. Ob er wohl sein könnte, gilt es zu bezweifeln. Schliesslich sind Herr Lychle und ich auf Tour. Nach Prag, London, Florenz, Wien, Köln etc... und nun etlichen Jahren wieder Zeit. Diesmal gibt es sogar eine noch unbeflogene Airline. KLM. Die hat drauf sind. Im Vergleich zu Ryanair können sie aber wohl nur gewinnen. Morgen auch schon mehr oder weniger in Edinburgh sein und werden uns mit dem falschen Mietford anfreunden müssen. Danach starten wir einen kleinen Roundtrip zu den Highlands auf der Suche nach unbekanntem oder bekanntem Destillat und werden reinziehen. Wer ne Karte will, soll sich melden. Bis in ein paar Tagen...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

S o n n t a g , 1 7 . M a i 2 0 0 9

Germany 12 points....

Herrlich, eigentlich ging dieses Jahr der ganze Eurovisionswahnsinn komplett a zum ersten mal den deutschen Beitrag gesehen habe. Und ich h y tte lieber glei Streichh ylzer in die Augen gerammt als diesem Schmarrn weiter beizuwohnen. Noch viel schlimmer, wer w yhlte sowas zum Vertreter Deutschlands? Da war ja s Traum im Vergleich dazu. Auch wenn mir bis heute nicht klar ist, warum das Fi Tage in den Nachrichten erw yhnt wird. Bei RTL2 h y tte ich das ja noch verstan gleicher Senderfamilie, unangebracht. Aber unangebracht sind ja so viele Ding wirklich unangebracht sind wird die Zukunft zeigen. Aber was wollte ich sagen, herrlich, wie blau yugig die Bev ylkerung in Scharen auf die Schrottpl ytze pilge der Presse bzw. der Verwertung zu  yberlassen. Nat yrlich, der Staat zahlt ja w dieser Wertevernichter schon mal Gedanken gemacht, woher das Geld kommt, d Armen aus dem Fenster wirft? Vielleicht schon mal daran gedacht, dass es aus Steuerzahlers kommt und auch genau diese Geldquelle wieder angezapft werde bzw. tiefer gegrabene Finanzloch zu stopfen? y Ich pers ynlich halte die Idee W f yr irgendwie grenzwertig. Ach, wie  ybllich rege ich mich wieder sinnlos auf... i dem K yhlschrank mische es mit Limo und setze mich bei dem herrlichen Wetter

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S o n n t a g , 8 . F e b r u a r 2 0 0 9

Digitaler Selbstmord - wenigstens ein bisschen...

Tja, heute war es also soweit. Nachdem ich mich die letzten Tage über mehrfache Mitstudien über die Lobby (jene Studenten-Community-Website, die mich durch mehr als einen ein oder anderen Pluspunkt einbrachte) unterhalten habe, ist die Entscheidung Aus und vorbei. Diesen Monat lasse ich das Ding noch am Netz und dann ist Schluss doch wirklich viel Spaß gemacht. Aber wie im Mitmachweb so üblich überleben immer ein wenig die Critical Mass gefehlt. Während sich die ein oder anderen haben Fragen zu beantworten, Fotos online zu stellen oder gar Skripte und Mitmach machen, hatte leider ein Großteil immer nur gefordert und selbst nichts eingebunden lustig und interessant. Ich habe viel gelernt und ich glaube auch bei den Profis schliesslich wissen wann Schluss ist. Achja, Schluss ist übrigens auch mit ein bisschen habe soeben auch meinen StudiVZ Account gelöscht. Ich war noch nie ein Freund Holtzbrinck noch immer - außer Werbung - keine Neuerungen in das System einbringen keinen Mehrwert mehr da. Ich bin jetzt "nur" noch bei Xing, Facebook und LinkedIn Last.fm und Orkut. Aber ich räume beständig auf.. auch MySpace musste bereinigen hinnehmen. Wenngleich das meine vielen virtuellen "Freunde" auf der Pinnwand löschten dürfte. Kurzum: Digitaler Selbstmord ist einfacher als gedacht. Man muss nur x-mal schaun ob es wer merkt... Und jetzt gehe ich ins Bett. Habe morgen Schulung. In einem Schulungsraum mit anderen Menschen

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m e

Samstag, 24. Januar 2009

Welcome to the company!

So, genau eine Woche stehe ich nun schon in Lohn und Brot bei Nokia in Ulm. Denn angestellt bin ich ja bei Brunel. Da das in meinem Bekannten- und Freundeskreis sorgt nun ein kurzer Versuch der Erklärung. Oder noch besser ein Link zu einer Seite, die von Brunel jeden Monat ihr Gehalt bekommt aber an Nokia ausgeliehen ist. Das ist die erste Woche. Es ist noch zu früh um etwas über meinen Job zu sagen - zumal es sich schließlich ein Entwicklungs- und Forschungsstandort ist. Sehr schön finde ich die Nationen, auf die man trifft. Engländer, Finnen (wür hätte das gedacht...*g*), Deutsche und Schwaben wären mir da im Moment mal aufgefallen. Noch prasse aber den Einblick in meine baldigen Tätigkeiten und die Aussicht auf das, was gut. Nachdem ich am Donnerstag auch meine Zutrittskarte bekommen habe, fühl ich mich bei Nokia. Jetzt gibt's was mit Foto von mir drauf, das ich an mir rumtragen kann und den ersten Blick als Neuen kennzeichnet. Zu meiner vollen technischen Einsatzfähigkeit, technische Spielereien, sollte aber nächste Woche soweit sein. Dann kann ich brav auf einen Notizblock gebannt habe um- und einsetzen. Ich freue mich auf Herausforderungen, auch wenn ich die ersten Tage wohl noch den ein oder anderen Tag muss. Achja, die Kantine, pardon, Restaurant, ist übrigens auch ganz gut. Auch zu groß sind bzw. ich ein richtiges Mittagessen eigentlich nicht gewöhnt bin...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Freitag, 23. Januar 2009

Star Wars at a glance

Eigentlich wollte ich ja heute anläßlich meiner ersten Arbeitswoche bei Nokia schreiben - schliesslich bestehen meine letzten Posts alle nur aus Videos - aber das Video ist zu geil (danke Flo für den Link auf Facebook). Wer Star Wars kennt, kennt Star Wars: Retold (by someone who hasn't seen it) from Joe Nicolosi on Vimeo

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

M i t t w o c h , 2 1 . J a n u a r 2 0 0 9

Durex - Get it on!

Einfach nur angucken und grinsen:

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S o n n t a g , 1 8 . J a n u a r 2 0 0 9

Boom De Yada!

Mal wieder ein erwähnenswerter Spot:

Schade, dass Discovery nur auf Premiere kommt, was man ja leider bezahlen muss.
Wenigstens ein paar einzelne Ableger davon lassen sich aber auf N24, N-TV, D

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Donnerstag, 15. Januar 2009

Ranicki hatte doch recht...

Letztens habe ich mal wieder sehr bescheiden geschlafen. Da ich zu den Menschen Reichweite des Bettes stehen haben, wurde dieser dann auch eingeschaltet. Nach dem Einschlafmittel auch ganz ganz. Man schaltet auf 3sat oder Bayern und dýst ge Folge "Space Night" ein. Diesmal nicht. Ich kam auf die idiotische Idee zu zapf anfangs wegen seiner vielen Dokumentationen sehr mochte, schraubt nun rund amerikanischen Motorradbauern an wahnwitzigen Maschinen rum, auf den Musik anderes als Klingeltonwerbung - also schnell weiterzappen - und wýhrend auf Nachmittags/Abendprogramms wiederholt wurden sind nun auch hier nur noch C aber wer schaut sowas lýnger als 10Sek? Und vor allem, wer ruft da an????) z den nur leicht bekleideten aber dafýr trotzdem in einer schumrig beleuchteten vorbeigeschaltet habe, bekam ich einen Schreck als mir in einer Vorschau verk anfýngt Lýffel zu verbiegen... puh, Gott sei Dank nur eine Vorschau. Aber dan hellwach. Und zwar in dem Moment als ich beim ehemaligen Frýchtchen-Sender leider nicht mehr halb oder ganz mýden Augen: Ich bin ein Star - Holt mich hier (meine ehemaligen Mitstudis kennen diesen Schrei, der eigentlich die Panik ýber beschreibt). Die gleiche Art Panik hat mich auch beim Anblick des Fernsehers viel (noch eine Staffel/Skript)? Wen interessiert das eigentlich? Ich pack das nicht interessant. Wýhrend die Klausuren dann doch alle machbar waren, weigere ich wirklich irgendjemand sehen will wie Z-Promis (ach komm, A isses nicht und B anderen aus dieser Kategorie) im Urwald rumeiern und sich gegenseitig verXXX bleibt einem in dieser Situation zu tun? Man schaltet konsequent weiter auf N2 Dokus kannte ich schon aus der ein oder anderen schlaflosen Nacht. Also noch Lichtblick. Leider bin ich gerade nicht in Stimmung mir mal wieder was ýber das schlaf ich dann immer leicht unruhig. Ansonsten aber ein guter Sender. Aber n tadaaaaaa... ARTE. Und echt. Ich bleibe bei ARTE. Es kommt etwas ýber Design brennend interessiert aber doch im Moment einfach anspricht. Und wýhrend ich lausche entschwinden meine Sinne und ich wache Stunden spýter wieder auf. M Ranicki hatte doch recht... Alles Blýdsinn ausser ARTE. Nein, das soll keine meiner Hilflosigkeit gegenýber der volksverdummenden Eigenschaften des aktuell eigentlich der Zeitpunkt, wo aus Quiz- und Gewinnspielfragen PublikumsverarX Zwiebeln?

(aufgeschnappt bei den Kochprofis auf RTL2)a) Messer

b) Lýffel

WTF?? Hallo? Und wir fragen uns wieso wir bei PISA schlechter abschneiden als sie geh lesen. Gute Nacht.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Montag, 12. Januar 2009

"Speed Post" aus Indien

ÿÿ

Tja, da war ich schon leicht verwundert, was sich mal wieder als "zollamtlich a
verirrt hat. Aber es waren keine Drogen wie man es bei der Aufschrift "Speed P
Kalender meiner ehemaligen Praktikumsstelle in Indien. Und "Speed Post " stim
bis zu mir. Das haben die meisten meiner Briefe und Karten nicht geschafft. Al
Kalender!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Samstag, 3. Januar 2009

Happy New Year!

Wenn auch mit ein wenig Verspöytung, so mÿchte auch ich allen ein gutes Neues
ein wenig mit diesem Video versÿÿen, dass mir ein indischer Bekannter gemail

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

Donnerstag, 25. Dezember 2008

Frohes Fest!

Frohes Fest und besinnliche Tage an alle, die über diese Seiten stolpern

Und nun noch ein ganz wichtiger und zugegeben auch ein wenig ironisch/sarkas
unbrauchbaren Geschenken unterm Weihnachtsbaum:

Versandhandelsrecht.de

Und für all die anderen Kleinigkeiten bietet sich ja im Anschluss noch immer d

In diesem Sinne ein frohe Weihnachten, schöne Feiertage und viele, lecker P

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

Donnerstag, 18. Dezember 2008

Weihnachten, Wirtschaftskrise und Pisa

Wirtschaftskrise, schlimmer wars noch die, Rezension.. blabla, ich kann es nicht den fleissigen Weihnachtsmarktbesuchern in Ulm und noch nie, seit ich denken Problem einen Parkplatz zu finden und mich anschliessend an den Menschenma meiner Feuerwurst durchzukümpfen. Wo ist hier die Wirtschaftskrise? Es gibt ein mehreren 100 Plätze und trotzdem ist alles voll. Von weniger mit dem Auto für Konsumrausch im Sinne von Glühwein nichts zu bemerken.

Und ganz ehrlich, man kann sich auch alles schlecht reden und reden lassen. L bin ich ja wirklich für Ehrlichkeit in der Politik - da gehört dieses kleine Wort an - aber wer in großen Reden täuscht "Das Jahr 2009 wird ein Jahr schlechter Na wundern, weshalb das gemeine Volk nun vielleicht ein wenig irritiert und konsumwürde man den Abteilungsleiter wohl auch nicht mehr ernst nehmen, der einem versucht top Leistung aus seinen Untergebenen zu ziehen. Und solange es die mit nachweislichem Erfolg vom Mutterkonzern dazu genutzt werden um die Zahlen zu polieren und es damit billigend in Kauf nehmen, dass eine gute Firma schle auch Abermilliarden von Finanzspritzen nichts nützen (TAGESPIEGEL).

Wo ich mich gerade schon aufrege, mache ich auch gleich weiter bei den neuen werden jetzt einige sagen, jetzt ist der kleine Bayer grantig weil Bayern nicht Zahlen natürlich mal wieder in der Öffentlichkeit unter den Tisch gefallen sind leider in der Öffentlichkeit meist ohne die dazugehörigen Fakten wie Klassenst süchsischer Lehrer um 20 Kinder die Deutsch sprechen deutlich besser kümme Kinder, von denen die Hälfte nicht in der Lage ist die kleinen, gemeinen Feinde dem eigentlichen Neutrum "Tafel" den bestimmten weiblichen Artikel "die" zu v nennen (ZEIT). Naja, traue keiner Statistik die du nicht selber gefüllt hast... mit Birnen vergleichen. Ob nun Bayern der Apfel oder die Birne ist, bleibt dem

Ach, was reg' ich mich eigentlich auf. Was macht den eigentlich die globale Er gibts die noch oder sind die auch Opfer der Wirtschaftskrise geworden? Zu Wei (neben meinem Wunschzettel, hier rechts) ein wenig mehr Optimismus, ein wenig Wirtschaften und nicht zuletzt Weltfrieden, aber das würde der Wirtschaft ja n

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Samstag, 22. November 2008

Retrospektive und die dunkle Seite der Macht

Die letzten Jahre hatten es in sich. Da bin ich mit Haien am Great Barrier Reef literweise Kava getrunken, bis die Lippen taub waren, war auf hawaiianischen Uffizien bestaunt, Becherovka und Wodka in Prager Discotheken bestellt, hat verloren und in der Schweiz meine neuen Carving-Ski ruiniert, habe an der FH stundenlang an einigen der schönsten Stränden der Welt, habe mein Handy in mit dem Hubschrauber auf einen Gletscher geflogen, war mit Freunden beim Zerkangaroos gejagt und wurde von Wekas in die Finger gebissen, habe in Wien Fes zwischendurch sogar manchmal geschafft etwas für mein Studium zu tun und wären wir nun. Neben einem mittlerweile gut gefülltem Flugmeilenkonto ist das Overall Rating hat eine Note von 2,0 ergeben) und bald geht's frisch, fromm, fr

Das Einmalige an einer Freundschaft ist weder die Hand, die sich einem entgegen oder die angenehme Gesellschaft. Das Einmalige an ihr ist die geistige Inspiration, dass jemand an einen glaubt.
Ralph Waldo Emerson

Daher einfach mal ein herzliches "Danke" an alle, die mich auf dem Weg begleitet, Stimmungsschwankungen ertragen und mir gut zugeredet haben, wenn ich mal mal auch ein "Danke" für die vielen lustigen Gespräche, Lernrunden, spontanen Aktionen noch viele kymmen mögen!

Anbei, noch was zu schmunzeln...

(Danke an Andrea für die Schal-Leihgabe und Markus fürs Foto)

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Donnerstag, 13. November 2008

Auf Wiedersehen!

Morgen ist es schon wieder so weit: Der mir immer endlos erscheinende Flug u
zurück nach Deutschland. Rückblickend muss ich sagen, die fast zweimonatige
heute ist nicht aller Tage, ich komme wieder, keine Frage!

"Der Sinn des Reisens besteht darin, unsere Phantasien durch die Wirklichkeit
vorzustellen, wie sie sein könnte, sehen wir sie wie sie ist." Samuel Johnson (

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

D i e n s t a g , 1 1 . N o v e m b e r 2 0 0 8

Von Schweizern und Pferden

Ja, es war jetzt ein paar Tage still. Ich gebe ja zu. Aber ich habe ja auch tatsächlich den lieben, langen Tag im Internet zu verbringen. So kam es dann auch, dass r von Sydney nach Adelaide verbrachte wo ich mich für eine Nacht einquartierte Island zu unternehmen.

Und hier kommen wir zu den Schweizern. Halt, nein. Zuerst zu Engländern. Oder Hostel getroffen habe und dir mir bereitwillig einige seiner Biere aus einer 24er haben wir uns dann Richtung Abendessen bewegt und danach noch fleissig ein hier auch Frangelico!

Wie durch ein Wunder bin ich am nächsten Morgen um 5:55 Uhr aufgewacht. Glücklicherweise und da ist mich auch so langsam aufgefallen, wieso mein Wecker nicht ging Sydney haben ja wieder 30 Min Unterschied...

Anyway im Bus wurde relativ schnell klar, dass Australiens Amtssprache in Zukunft unsere benachbarten Eidgenossen, die mir Vorliebe auf unser Geld aufpassen, zu sein. Gut 85 der Busbesatzung war aus der Schweiz ein Pärchen aus Deutschland. Die Story von den holprigen Busfahrten erspare ich euch an dieser Stelle.

Kurzum, ja wir haben eben das gesehen was man als Tourist so sieht, die Remark Sanddünen (eignen sich auch zum Sandboarden), Strände etc. Ich hatte mir ein

Nach Kangaroo Island ging es auf einen kurzen Trip entlang der Great Ocean Road eigentlich für mich das wichtigste. Nett war, dass wir noch an den Grampians gemacht haben. Hier traf ich dann auch wieder auf... ja, genau. Die Schweizer. beeindruckend, da mir bisher noch nie wirklich viele Schweizer auf Reisen auf

Man hatte einige lustige Abende und sehr viele nette Gespräche. Auch hier habe Grampians, Bells Beach, Twelve Apostles, London Bridge etc. angesehen - gute tatsächlich Bilder aus der Luft. Ich konnte es mir nicht nehmen lassen nochmal machen... schliesslich gönnt man sich ja sonst nichts.

In Melbourne angekommen hat mich dann meine Bekannte aus Sydney, die mittlerweile eingesammelt. Schon schön, wenn man sich nach ein paar Jahren wieder sieht.

Am nächsten Tag ging es dann wie geplant zum vierten grossen Rennen des Melbourne Stakes Day genannt. Mit geliehenem Jacket und Krawatte fühlt ich mich zwar trotzdem ein Glas Champus am Morgen umgeben von vielen gut gekleideten Frauen. Die Wetterfolge belaufen sich leider gegen null. Also nicht gegen sondern eher weiter waren noch nie die besten Freunde. Am Abend ging es dann noch auf eine kleine meiner Bekannten. Sehr lustig, sehr lecker (es gab nochmal mehr oder weniger etc... und nicht wie den ganzen Tag über Schnecken, Austern, Hühnerchen...) und

Der Sonntag wurde dann gleich noch genutzt um mir Melbourne wenigstens ein Victoria Market und ein wenig durch die Kaffees entlang der Flinders Str. zu besuchen.

Ja und nun bin ich wieder in Sydney. Warte bis mein Kaffeewasser heiß wird und gehen. Jetzt brauch ich wieder Kultur.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

D i e n s t a g , 2 8 . O k t o b e r 2 0 0 8

Hello again... und bye bye im doppelten Sinne

Die Zeit vergeht wie im Fluge. Und das trifft den Nagel im wahrsten Sinne auf Zeitzonen überfliegt und in die Zukunft oder Vergangenheit reist. Ich für meine Ortszeit wieder in Sydney. Der Stadt, die ich bereits in meinem Praxissemester habe.

So ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass ich meine Zeit hier wieder bei Vermieter und Kumpel und er ließ es sich nicht nehmen mir, als wir uns im Internet jeder weiß jetzt wohl was Windows Live Messenger ist), mich zu sich einzuladen weiter ausserhalb aber das spielt keine Rolle. Hier habe ich Urlaub. Hier habe nichts zu erledigen, keine Verpflichtungen. Auch wenn es nur ein paar Tage sind.

Aber halt, ich habe ja von Neuseeland noch gar nicht alles erzählt, wobei das sein wird... Kaminfeuer und Chronicels of Narnia waren das letzte Mal ein Thema. Reifen, Kino und Kiwis sein.

Am Morgen nach meiner langen Nacht des einsamen vor dem Kamin bloggens hat Richtung Christchurch bzw. Christchurch Peninsula gemacht. Der Weg dorthin war sich hierbei wohl mit um die langweiligste Strecke in NZ handeln, die einfach nur ebene brettebenes Land ohne besondere Sehenswürdigkeiten führt. Hat man aber die erreicht kann man bereits wieder Berge und Meer erblicken und man wird automatisch was NZ so zu bieten hat. So war unser erster Halt dann auch Birdlingsflat, das Kieselstrandes mehr oder weniger bekannt ist. Danach ging es weiter bis in die Nestchen von Bucht um das sich ein paar verstreute Hüuschen scharen. Dort hat Campingplatz verbracht. Sehr schön ist vor allem die alte Kirche hier und die Vögel unterbrochen wird. Ach, eigentlich wird sie ständig durch Vögel unterbrochen.

Den letzten Tag unserer Tour machten wir uns über einen kurzen Abstecher mit Blueberry Muffin) nach Akaroa wieder zurück auf den Weg nach Christchurch so zuvor überwunden haben führte der Weg zurück, bis es irgendwann ein komischer unser Reifen, der sich mitten auf einer Bergstrasse verabschiedet hatte. Gott sei ist quasi der ADAC hier) und der nette Helfer aus dem nächsten Kaff, der auch Gefülle den Reifen zu wechseln, ist in ein paar Minuten da und verrichtet seine Gelegenheit und haben Sepp erstmal ein wenig spendiert, denn auch das über tausend Kilometern weniger geworden zu sein. Gegen Abend hatten wir dann ta genau einen Monat nachdem wir hier losgefahren sind. Den Abend haben wir da nach langer Zeit endlich mal wieder ein richtiges Bier genießen durfte: über Mini-0,3l-Weizenglas und dazu ein 300g Fillet Steak - natürlich ohne viel Beilage Spinatblätter.

Die Nacht war ein wenig nervig. Irgendwelche dummen Müdels kamen nachts um sich in einem Hostel nicht wirklich gut. Vor allem nicht, wenn das Hostel ein sehr hellhörig ist... Naja, ging auch vorbei. Wir haben den Samstag genutzt um und durch Christchurch zu bummeln. Am Nachmittag haben wir uns dann in ein Kiwis zu sehen. Nein, nicht die Menschen oder Früchte (die übrigens heir tunlich sollten, wenn man keine bösen Blicke ernten will), sondern die possierlichen, Schnabel welche sie zu Neuseelands Nationaltier gemacht haben. Neben einige Wallabies (die hier eigentlich nichts verloren haben...), Gänzen und Fischen hat in Echt gesehen. Zur Info sollte man hier sagen, dass diese Vögel nur nachtakt Wunder einen in freier Wildbahn zu sehen, darum gabs im Park auch ein Nacht. Abend haben wir uns noch einmal ins Kino gewagt. Diesmal im Christchurch Art Ein sehr guter und lustiger Dokufilm über singende Menschen fortgeschrittener mindestens zwei Dekaden Abstand die jüngsten im Kino. Danach gabs noch ein

direkt um die Ecke und dann machten wir uns auf den Heimweg.

Mein letzter Tag in Neuseeland war nun also auch angebrochen. Wir zogen pýnnervenden Mitbewohnern aus und haben Jessi erstmal im Foley Towers, dem Hotel waren, einquartiert. Dort gabs dann auch noch einmal Mittagessen und die Gele waschen. Gegen zwei machten wir uns dann auf den Weg zum Airport an dem wir durch ein Wunder kamen ich und mein Gepýck dann auch wie geplant ein paar Minuten darum, weil ich meine Schlappen (wer mich kennt, kennt auch meine Schlappen fleissig in jeden Urlaub mitnehme) beinahe im Auto vergessen und darum nur locker Rucksack geknotet habe. Sie waren tatsýchlich noch da, als der Rucksack ýber den Toby, der Hund der Quarantýne-Menschen hier, der auch sofort meine Mikro aber brav wie ich bin schýnn deklariert hatte, was mich zwar vor einer Strafe bewahrt man das Zeug wegwerfen muss (sorry, Jess... ich glaub die haben wir bzw. Du gemounteten Allround-Schlappen wurden dann zwar noch beanstandet, weil sie nicht gesagt, ich hatte sie ja auch eigentlich fast vergessen...) aber dafýr bekam ich desinfiziert zurýck. So sauber waren die seit Jahren nicht mehr. Damit hieý es Neuseeland.

Mit dem Taxi - ja ich bin ein Luxuskind - gings dann Richtung Kings Cross, dem ersten Besuch in Sydney die ersten Nýchste im Hostel verbracht hatte. Dort angekommen machte mich auf nach The Rocks, meinem Lieblingseck in Sydney. Auf dem Rooftop habe ich mir dann mit Ausblick auf die Harbour Bridge und die Oper ein Bierchen bestellt gestarrt.

Heute habe ich beim Frýhstýck in einem kleinen Cafý am Hafen dank eines offenen Unternehmens kýnnen und siehe da, meine Noten sind da. Oder besser DIE Note freudestrahlend (wenn man sowas ýberhaupt in ICQ-Nachrichten erkennen kann) heute/gestern je nachdem in welcher Zeitzone man sich geradebewegt, online. Tada! springfreu whoooohoo Endlich ein Grund die mitgereiste Zigarre, die der Herr ganz interessiert beschnuppert hat, zu geniessen und damit auch endgýltig der Welt zu sagen.

Ich schreibe diese Zeilen ýbrigens gerade im Chinase Garden von Sydney und wiederzusehen und mein Domizil fýr die nýchsten Tage zu erkunden... so long

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m e

Donnerstag, 23. Oktober 2008

Nichts. Pinguine. Felsen. Bücher.

Wir stehen also am Strand von Orepuki und uns pfeift der Wind um die Ohren. Am Abend und auch eine - bis auf eine kleine Störung durch an die Frontscheibe per Nacht. Am nächsten Morgen geht es dann weiter durch die Catlins in Richtung am Besten das darstellen, was sich der gemeine NZ-Urlauber vorstellt - grüne kurz irgendwo auf einem Feldweg. Also wir parken nun fast auf dem Feldweg, das zu stellen wurde damit bestraft, dass wir im Schlamm stecken geblieben sind.

ŷŷ

Aber als Mann weiß man sich ja zu helfen... anyway, der Abend in den Catlins Mischmasch-Essen und das Wetter am nächsten Tag war auch schön. Wir machen dem weiteren Weg noch die Cathedral Caves besucht, die eigentlich nur zu Ebbe Wunder waren wir tatsächlich exakt pünktlich und das obwohl wir ohne Wecker keinerlei zeitliche Planung hatten.

Am Abend kamen wir dann in Dunedin an. Eine Großstadt quasi mit ihren ca. 100.000. Aber irgendwie nett. Wir haben einen Teil des Abends damit verbracht das empfinden zu suchen, waren aber damit erfolglos und haben dann auf chinesisches gewechselt für Zwei, das problemlos auch für 4 gereicht hätte, verwöhnt worden. Auf dem Potter Hogwarts genannt haben wir dann noch einige lustige Wandmalereien fotografiert.

Es hat uns in Dunedin sehr gut gefallen und darum haben wir beschlossen einfach Tagsüber hatte Jessi dann wieder absolut ihre weibliche Seite entdeckt und während ich nach einem vergeblichen Versuch den Hafen schön zu finden eigen gar nichts gemacht habe. Abends gab es dann ein interessantes Essen aus Karan wir uns noch - ebenfalls eine Empfehlung die wir auf dem Weg hierher bekommen sportlichen Studentenpub, wo wir uns noch ein paar Bierchen gegönnt haben.

Die Catlins und Dunedin hatten wir somit hinter uns gebracht. Nächster Halt: Catlins uns natürlich noch die Boulders an. Manche mögen sagen "runde Steine die im Meer liegen ja auch... ŷh.. ja, genau, runde Steine die im Meer liegen - die waren natürlich mit der Entstehungsgeschichte von NZ zu tun, aber das würde jetzt zu weit führen.

Die Boulders liegen übrigens direkt neben Moeraki, einem kleinen Dörfchen ein bisschen. Dort sind wir dann auch Lunchen gewesen... Fish & Chips im einzigen Restaurant. Kinderportion. Jeder eine. Und jeder hat die Hälfte geschafft. Es war erstens sehr viel. Wenn ein Kind mit sowas groß wird, dann ist es vorprogrammiert, dass es einfach irgendwann nicht mehr aufstehen oder aus dem Haus kann, weil der Körper wurscht. Wir fahren weiter nach Oamaru.

Oamaru ist eigentlich ein wenig bekannter hier, weil es eine, nein sogar zwei, Arten von blauen Augen und die unwesentlich grünen mit den gelben Augen. Nach dem Tierchen aus einiger Entfernung (die stehen glaub nicht so auf Menschen) angegrünlichen, weil es gar so drollig aussieht wenn sie am Strand rumwackeln, sind sie ein toller Platz um zu relaxen. Es gibt Kaminfeuer, einen großen Living-Room, eine

Hund namens Humphrey, einen kleinen Hund namens Bonnie und einen extrem f

Tja, und genau darum sind wir nun auch nicht wie geplant eine sondern schon c
sparen wir uns. Berge konnten wir schon genug sehen. Hier ist es einfach zu re
nächstes Ziel anzusteuern.

Die Nachmittage haben wir daher mit Cafýtrinken (im Woolstore Building gibts
Schoko-Haselnuss-Torte), in Buchlýden (juhu, ich habe wieder Exemplare von v
einem kurzen Ausflug zu den Elephant Rocks, wo die Chronicles of Narnia gedr
wurde gekocht, wobei ich Jessi an der Stelle mal ganz offiziell als gute Kýchir
Geburtstagsdinner war sehr nett gemacht!!), und darauf folgend vor dem Kamin
verbracht.

Just im Moment sitze ich als letztes ýberbleibsel des Abends vor dem Kamin u
gestern und dazu Spargel von zwei netten Englýnderinnen, die im Gegenzug Ap
haben. Nebenher haben ein paar Franzosen Crayfish (ich wýrde es als kleiner
sehr schýner Abend muss ich sagen. Schade, dass wir weg mýssen. Ich wýrde
habe ich mich schon seit ewigkeiten nicht gefýhlt.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Montag, 20. Oktober 2008

Da war noch was...

Achja, der vorherige Beitrag geht natürlich noch weiter... aber im Moment habe es übrigens auf [Flickr].

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Tut uns leid, wir mussten sie upgraden...

Wo war ich beim letzten Mal? Achja, beim Essen. So, unser nächster Stop sollte sein. Westport allerdings ist eine nicht sonderlich ansehnliche Stadt und wir fast gar keine Stadt. Sondern ein Stück Strasse mit einem Pub und das Hostel, in dem Zufall entdecken wir die Möglichkeit auf einer Farm zu nächtigen und greifen unser Gastgeber für die Nacht, ist Imker und verdient seine Brötchen demzufolge wir sehen nicht sonderlich viel von ihm. Er hat einen netten Hund, der auf den ist bitterkalt im ungeheizten Zimmer aber wenigstens gabs mal wieder ein richtiges Campingkocher.

So in etwa war unsere Planung...

Am nächsten Tag geht es weiter entlang der Küste in Richtung Pancake Rocks die Jahre nett gestapelt wurden und sich beim Anblick unweigerlich der Gedanken habe ich schon wieder Hunger.

Egal. Dort angekommen machen wir beim Erkunden der Rocks einen kleinen Fehler lasse das Licht an. Jetzt ist die Batterie leer und wir brauchen Hilfe. Paul, der breit versucht zu überbrücken aber es will einfach nicht klappen. Naja ein netter Greymouth haucht unserem Sepp wieder Leben ein und die Reise geht weiter nach Greenstone (Jade) nur so wimmeln und wir verbringen die Nacht im "Birdsong" angenehmen Flair. Nach einem leckeren Chili Abendessen sitzen wir noch vor weitere Route.

Den Morgen darauf unternehmen wir erstmal einen Stadtbummel, bestaunen Greenstone kleinen Café. Danach machen wir uns auf in Richtung Gletscher. Nummer eins erkunden mit einem kleinen Walk den großen Eisklotz und beschliessen zum Frühstück uns beide für den nächsten Tag eine Tour. Jessi fliegt zu Fuß auf dem Gletscher einfliegen. Den Abend verbringen wir am nur 20km entfernten Strand mit Blick

Wir müssen früh raus um unsere Touren rechtzeitig zu erreichen. Reichlich verbringe Stunden unsere Wege und jeder wird seinen Guides vorgestellt. Bei mir ist bis klappt, weil das Wetter ein wenig regnerisch ist. Klappt aber doch. Am Ende kann Gletschers bestaunen und lasse mich wie ein VIP durch die Gegend fliegen. Ha

Nach der Tour machen wir uns auf nach Wanaka. Einem Bergdorf, das vor allem den Alpen verwechselt werden könnte. Dementsprechend heißt auch unser Hostel "Matterhorn South". Ein heimeliges kleines Hostel im Stil einer Almhütte. Echt

mit reichlich Fleisch und netten Leuten. Am Tag darauf gönnen wir uns ein wenig Wanaka herum am See entlang. Den Abend verbringen wir damit die Reste vom

Den Tag darauf geht es nun weiter nach Queenstown wo wir unsere Rundfahrt i durch die Gärten und am See entlang wandern. Es gibt hier am See ein nettes ist im Stil der frühen 19er eingerichtet und bietet leckeren Kaffee zu gutem das Naff Caff, das einen mit sehr großen Portionen belohnt. Die Nacht verbringen der 12 Mile Bay (zumindest glaube ich mich so daran zu erinnern).

Da uns ein Tag für die Fahrt nach Milford zu kurz erscheint planen wir eigentlich vielen Campingplätze (also eigentlich eher Feldweg mit erlaubnis zu nächtigen dann doch für das Camp Gunn. Ein etwas abseits und eigentlich schon kurz vor Wald. Mit Dieselgenerator und einer eigentümlichen art von Humor. Wir nutzen der kleinen Küche Spaghetti und sitzen am Abend noch mit ein paar anderen G die Jagd nach Glühwürmchen machen. Erfolgreich. Die Würmchen hängen mehr Felsvorsprung und leuchten vor sich hin. Bevor wir zu Bett gehen testen wir no interessant übrigens.

Nachdem es die ganze Nacht geregnet hat sind wir guter Dinge, dass der Tag n Und es stimmt. Es ist ein absolut grandioses Wetter als wir über die Passstras man den "Homer Tunnel" durchfahren hat liegt der Sound quasi schon vor einer wir auf unserm Schiffchen einchecken wollen passiert dann das, was immer p Die gebuchte Fahrt auf de "Wanderer" findet nicht statt. Das Ding ist defekt un kommt das Gute daran: Wir bekommen ein Upgrade für die Fahrt mit einem and besser. Aus der geplanten Fahrt mit übernachtung im Viererzimmer und normal eigener Kabine und großem Buffet. Besser geht's fast nicht mehr. Dann noch d mehr so gut gewesen sein soll... was will man mehr. Achja, die Bierpreise an B EUR für ein Glas

Achja, wer sich bei diesem Bild an Fjorde erinnert fühlt. Richtig. Milford Sound ein wenig länger als geplant, mit unseren netten Tischnachbarn scherzen wir n Lamm, Schwein, Rind einen erstklassigen Lachs und Desserts in allerlei Variat Sternenhimmel und keinerlei störendes Licht irgendwo.

Den Morgen darauf führt das Schiffchen noch bis ganz hinaus in die Tasman Se Steg wo unsere Fahrt begonnen hat. Tolle Sache. Zurück geht es dann wieder Tunnel und danach weiter über Te Anau nach Orepuki, wo uns dann das gute W wir bei heftigem Wind am Strand campen.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

D i e n s t a g , 1 4 . O k t o b e r 2 0 0 8

Es ist Zeit...

...auch mal etwas l ynger von Neuseeland zu erz yhlen. Nachdem selbst Jessi e und ich aus purer Faulheit nur zustimmen konnte ohne selbst etwas sinnvolles

Naja, dann fangen wir einfach mal an. Leider ohne Bilder, weil das Inet hier un geht. Wie Jessi ja schon geschrieben hat, kommen wir ganz gut miteinander kla wieder ein paar Kleinigkeiten an denen man sich reiben kann, aber das bleibt v aus. Soweit also, alles okidoki hier auf der anderen Seite der Erde.

Ich fange einfach mal mit einem kurzen Abriss der letzten Wochen an. Wir sind S ydinsel angekommen. Der Weg dorthin begann f yr mich in Frankfurt. Dem Flug eigentlich mehr oder weniger regelm yssig genutzt habe um mich per Jet in and gewohnt bin, gibt es bei allen meinen Fl ygen fr yher oder sp yter kleinere Prob Frankfurt  yber Singapore nach Sydney eigentlich soweit alles in Ordnung. Sex Fu Panda und diverse Simpsons und Mythbusters Folgen haben mich dabei begl m ynnliche als weibliche Flugbegleiter. Schade eigentlich. In Sydney angekommen Flugstunden hinter mir. Der International Transfer Schalter war leider nicht be Transit-Bereich rum. Als sich weiter nichts tat, bin ich in die Air New Zealand herumzufragen. Mein Flug wurde gestrichen. Toll. Daf yr wurde ich nun umgeb Nur mein Gep yck wusste das noch nicht. Nach ein wenig hin und her mit dem T geschafft und ich wurde mittlerweile doch ein wenig mitgenommen um halb sieb Empfang genommen. Am Abend sind wir dann noch gem ytlich indisch Essen gew dann auch im bereits gebuchten (danke Jessi) Hostel eingeschlafen.

Den n ychsten Tag gab es erstmal die mitgebrachten Geschenke f yr Jessi und d Minivan) an den Strand und Abends einen kleinen Stadtbummel durch Christchu

Am Morgen darauf wurde erstmal gepackt und eine Versicherung f yr das Auto a man sowas im Hostel machen kann Danach ging es los in Richtung Hanmer Spr wir dann auch eine ganze Weile geplanscht haben. Die Nacht haben wir irgendv auf die Berge verbracht, umgeben von einer hustenden Kuh und m yhenden Scha

Da wir schon fr yh wach sind geht es weiter in Richtung Kaikoura. Auf der Halb Seel ywen bzw. Seehunden zugesehen und sind ein wenig wandern gewesen um n chtigen. Das Wetter war extermlischst windig und leider hat ein Aussenspiege umherfliegenden Steinchen. Aber egal. Der T yV d yrfte hier sowieso nicht Kont keine Autos mehr fahren w yrden. Nach einer Nacht in der N yhe einer befahren den Weg zu einer Dusche. Sch yn. Leider habe ich die Anleitung wie man der D gesehen, als ich fertig war. Tja, Shit happens. Es geht weiter nach Blenheim.

Jetzt sind wir im Norden angekommen, schon fast in der N yhe des Abel Tasman ein wenig ausw yrts in einer Bucht namens Bark Bay. Klasse Sache. Kaum ein a System, dass die Fees f yrs Campen auf einer Vertrauensbasis in einen Umschl Briefkasten geworfen werden, finde ich irgendwie klasse. Sepp, der ins inzwisc leuchtenden Warnlampe zum f yr das K yhlwasser begr y yt, wird nun jeden Tag n versorgt. Das klappt soweit ganz gut.

Noch ein wenig weiter und wir sind in Maharau direkt am Abel Tasman National n ychsten Morgen per Wassertaxi in eine Bucht fahren lassen um von dort zu ei Schlafm yglichkeit) in einer anderen Bucht zu wandern. Die Nacht in der H ytte y gro yen K ychenraum geschlafen, weil mein Nachbar neben mir (nein, nicht Jessi deren Lehrern wir erstmal ausgiebig diskutiert haben warum Bayern der sch yns besser als die Nordinsel ist) so unglaublich geschnarcht hat. Der Tag war ziem unserer Planung vertan und sind darum knappe 20km zur yck zu unserem Campi Stein durch wundersch yne Buchten und  yber H yngedr ycken. Am Abend gabs da

dafür ein frühes Zubettgehen.

Weiter geht's nach Nelson. Nelson ist ein kleines Städtchen im Norden. Der Weg zum Hostel, als wir ankommen mehr als cool. Im Moment betrieben von einer Deutschen. Unterwegs ist füttern wir allesamt in einer gemütlichen Runde zu Abend. Es gibt Gemüse, das ich nicht zuordnen kann. Und natürlich Wein. Was vielleicht auch die Weinregion hier ist. Wir besuchen hier auch mal eine Werkstatt um uns zu versichern, auch durchhüllt. Passt alles. Immer schön gucken, dass er Wasser hat und gut spült auf, da wir in Nelson noch den Markt besuchen. Es gibt deutsches Mittagessen für deutschen Auswanderern mit Stand hier. Sehr lecker. Auf dem Weg zum Lake Inverloch einfach nicht einfallen....) halten wir in Tapawera, einem Dorf mit einer Gaststätte. Burger seit langem serviert. Yum... Genial das Ding, ich würde noch einen Essensplan. Kurz danach sind wir an unserem Campingplatz angekommen. Auch hier wieder "zahl-selber-System". Wir machen erstmal noch einen kleinen Spaziergang am See. Auf diesen Tag noch nicht wirklich bewegt haben und eigentlich nur mit Essen beschäftigt.

An dieser Stelle verabschiede ich mich erstmal, ich bin müde und will schlafen. (Der Beitrag wird erst morgen im I-Café hochgeladen...). Mehr gibts dann beim nächsten Mal.

So long...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

M i t t w o c h , 1 7 . S e p t e m b e r 2 0 0 8

Wahlkampf und Kreditanstalten

Achtung Sarkasmus: Jaja, es ist schon komisch über was sich die Medien das M

Da trifft der Herr Beckstein eine unbedachte Aussage, die ich zwar nicht befür
Wahlkampfes durchaus mal etwas unpassender als geplant klingen kann und wird
kann sich ja mal an einem Stammtisch umhören, was da so alles gelabert wird,
man vielleicht auch Becksteins Aussage nicht unbedingt überbewerten. BTW: V
eine Maß bestellt bekommt mit Glück eh nur ein wenig mehr als 0,7l

Was dagegen schon fast untergeht, ist die Unfähigkeit anderer Volksvertreter,
öffentlichen Rechts davon sprechen darf, die es schaffen, einem schon zahlung
300.000.000 EUR zu überweisen, wovon mit annähernd 100%iger Sicherheit mi
hätte man die Steuermillionen eigentlich auch sinnvoller verteilen können. W
gewesen... und somit für einen Raucher wieder eine Schachtel Zigaretten.

Interessant übrigens: Ich habe vorher mal auf die Uhr geschaut als die Nachricht
Beckstein's Fauxpas und 30 Sekunden über die verlorenen Mios der KfW... Klar
EUR wenn er zwei Maß hat

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 3 . S e p t e m b e r 2 0 0 8

Der beste Satz heute...

...entstammt einem Mitarbeiter am Gesundheitsministerium unseres Nachbarlan

"Urologen sind nun einmal die einflussreichsten Ärzte. Die alten Männer an de
wertvollsten Teile." (s. SZ)

Es geht in dem Artikel übrigens um illegale Stammzellenversuche... ich dachte
wohl getuschelt

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

D i e n s t a g , 2 6 . A u g u s t 2 0 0 8

Dem Volk ist langweilig...

...oder woran mag es auf einmal liegen, dass alle Flugzeuge der Welt nicht mehr was davon in den Nachrichten zu lesen ist? Richtig. Wir haben Sommer oder noch Standardopfer, die Politiker, g nnen sich den mehr oder weniger verdienten Urlaub und Konflikten tut sich ja auch nichts weltbewegendes im Moment.

Ja, okay. Da verk ndet Russland mal nebenbei die Anerkennung von Syddosseti, die USA ja eigentlich auch alles andere was sich so im Dunstkreis der NATO tummelt. Eine Notlandung von Ryanair bei der eigentlich nichts passiert ist, ist da viel interessanter schon fast ab und nur das mutige Eingreifen des Piloten rettet alle Passagiere in den Sinkflug gegangen als geplant, weil man da oben bei normaler Reiseflug lebensnotwendigem Sauerstoff hat. Und dass mein Pilot wei , dass ich als Passagier lange leben kann, erwarte ich einfach als Service - auch von sog. Billigfliegern.

Aber wir haben ja schon die n chste Katastrophe: In M nchen hat das Fahrwerk einer A320 und - oh mein Gott - es ist wieder nichts passiert!?! Aber Moment, das war doch heute bekannt... eine Verschw rung. Die wollen uns alle hinters Licht f hren und abst rzende Flugzeuge einsteigen. Ich wu te es schon immer: Piloten und Stewards sind Selbstm rder. Die m hen sich nur darum jahrelang ihren Traumberuf aus ben zu k nnen.

Da freue ich mich doch schon wieder auf meine n chsten Fl ge. D rften die n chsten Langstrecken- und einige Kurzstreckenfl ge werden... Und jedesmal, wenn ich das Fahrwerk einzieht oder das Summen der im Landeanflug ausgefahrenen Landeklappen vor Panik weit aufgerissenen Augen meiner Pauschaltouristenmitflieger blicken kann, sterben.

Oh, da hab ich doch noch was gefunden. Aber Achtung, das ist jetzt wirklich eine Ryanair-Notlandung - Pilzso e tropft auf Fluggast.

Es ist tats chlich Sommer(loch).

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m e i n e

D i e n s t a g , 1 2 . A u g u s t 2 0 0 8

Jaja... "so sinnlos das auch sein mag...."

Cooler Spot vom kleinen Karossenbauer aus'm Schobalýndle

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S o n n t a g , 3 . A u g u s t 2 0 0 8

Wikis als Managementsystem?

Im Rahmen meiner Diplomarbeit "Abbildung dynamischer Managementsysteme d
kleine Umfrage zu den Einsatzbereichen von Wikis durch.
Zielgruppe ist jeder, der beruflich mit einem PC zu tun hat.

Es handelt sich um 13 Fragen, die sich in ca. 5-10 Minuten beantworten lassen
Erreichbar ist die Umfrage unter: <http://nico-schuster.de/survey/index.php?sid=>

Wer also Lust und kurz Zeit hat ist herzlich eingeladen sich an der Umfrage zu
Ergebnisse kommen bei Interesse natýrlich per E-Mail!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S a m s t a g , 1 2 . J u l i 2 0 0 8

Dance to save the world!

Das Motto "Club 4 Climate" sagt doch schon alles... Unter Leitung von Dr. Earth Entrepreneur, kann man nun in London's Stadtteil King's Cross im Club Surya d... erzeugen!

Unter der Tanzflöyche sind Komponenten verbaut, die den Druck der sich beweg... und so bis zu 2/3 der benöytigten Energie abdecken köynnen. Natöyrllich ist das n... wasserlose Version konzipiert, die Wöynde bestehen aus CD's und alten Handys... Regenwassersammelanlage darf nicht fehlen.

Die verschöytteten Cocktails jetzt noch zu Biosprit umfunktionieren und alles w...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

D i e n s t a g , 8 . J u l i 2 0 0 8

Brick Fiction

Da stolpere ich doch glatt auf Focus.de über eine Meldung bezüglich des alljährlichen Brickfilmfestivals in Hildesheim... Die besten Brickfilme - die kleinen netten Filmchen mit den bekannten Charakteren des vergangenen Jahres im Audimax der Uni-Hildesheim ausgestellt.

Achja, der Titel dieses Beitrags:

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S o n n t a g , 2 9 . J u n i 2 0 0 8

SAP Customizing fertig...

Endlich haben wir nach einigen Irrungen und Wirrungen auch das SAP Customizing erfolgreich abgeschlossen. Morgen fehlt noch die Abgabe der Customizing- und obligatorische Präsentation im Plenum.

| [View](#) | [Upload your own](#)

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 2 5 . J u n i 2 0 0 8

Wien, Wien - Wir fahren nach Wien!

Finale!!! Olly, olly, olly. Zwar von deutscher Seite nicht der schönste Fußball - am Ende hatte die deutsche Mannschaft einfach das Quäntchen Glück mehr. So Wien ist Schluss - ihr kennt das ja

Aber hey, Ballack und Co.: Bitte laßt mich das nächste Mal nicht so zittern! H

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Donnerstag, 22. Mai 2008

2x meckern 1x loben

Meckern Part1: Das Burger King New York Steak Sandwich. Seit Wochen laufe ich vorbei. Lecker sieht es aus. Das frische Steak mit den charakteristischen Streifen. Mittagspause haben meine Kollegen und ich einen Sprung zu BK gemacht und ich probieren. Was mir da vorgesetzt wurde erinnert aber eher an eine Schuhsohle auf einem modrigen Dachboden vergammelt. Der wohl ekelhafteste Burger seit langem. Das Steak war nichts zu sehen, eigentlich war gar kein Steak zu sehen. Nur ein Stück Fleisch und von oben bis unten nach nichts schmeckte und auch so aussieht. Dann doch "M". Ich bin wohl auch nicht der einzige, der diese Erfahrung gemacht hat... siehe hier.

Loben: Indiana Jones, der Vierte.

Ja, man sollte es nicht für möglich halten, aber selbst nach ein paar Jahren kann man es richtig überzeugend Indiana Jones darstellen. Der Film wurde ist recht actionreich und die Verfolgungsjagden auch nahtlos an die Vorgänger an. Da die Story diesmal in der Zeit der Nazis im Film als Verbrecher darzustellen - also bedient man sich eines anderen Modells besser zum kalten Krieg und zum Amerika der 50ies. Auch das Wiedersehen mit den anderen gelungen - lediglich ein paar Szenen erscheinen vielleicht ein wenig überanimiert. Erwähnt, es gibt ein UFO - ist (aus meiner Sicht) nicht ganz passend für Indiana Jones. Auch mal eine Brücke von Indy zu Darth Vader geschlagen. Den Trailer gibts übrigens [hier].

Meckern Part2: KUB, oder besser Kunsthaus Bregenz. Irreführende Werbung oder jetzt der einen oder anderen Ansicht sein. Fakt ist: Wir waren alle ein wenig enttäuscht, was zu sehen gibt. Denn wir hatten das auf der Website des KUB zum Download angefordert. Die Ausstellung "Caroussel" von Carsten Höller eben nicht wörtlich genommen, sondern die Bilder, die darin gezeigt werden, war dann relativ wenig zu finden - ist ja auch nicht ungewöhnlich genauer ansieht, wird man feststellen, dass es lediglich als Werbung für die Ausstellung. Naja, Bregenz war trotzdem nett. Die Ausstellung ist dennoch für 8 EUR (ermäßig) lohnt sich eigentlich nur dann, wenn man nette Leute im Gebiet Bregenz schlendert.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Donnerstag, 8. Mai 2008

Maenner sind Menschen - Frauen aber auch ;-)

Heute aufgeschnappt:

"Hure oder Heilige, klug oder schoen, Mutter oder Weib - die Frauen sind immer
Geschlechts. Maenner sind eher Menschen."

Paula-Irene Villa

PS: Danke Jess!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 7 . M a i 2 0 0 8

Dirty Harry oder was?

Tja, ob sich Harald Schmidt jemals h ytte tr yumen lassen, dass ihm zu Ehren e
Landesgartenschau in Neu-Ulm angelegt wird wei y ich nicht, aber man kann au
das "Studio" betritt und die Spr yche von Dirty Harry Schmidt zu h yren bekomm
aber die Beschilderung und vor allem der Weg durch den Friedhof in Neu-Ulm i
Wem die 12 EUR Eintritt nicht zu viel sind und ein wenig auf Blumen und Gr yn
weitl yufigem Gel ynde umsehen... vorab ein paar Impressionen per Flickr

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Freitag, 18. April 2008

Ackermann und Co. sind doch arme Schlucker!

Also wenn Du wirklich dachtest Ackermann, Zumwinkel, Esser und Co. gehöyren dich leider eines Besseren belehren:

John Paulson von Paulson & Co zum Beispiel, seines Zeichens Hedge-Fond-Man Milliarden Dollar.

Und auch George Soros und James Simons bedöyrfen mit Ihrem Jahresverdienst Milliarden Dollar nicht wirklich ernsthafter Spendenaufrufe.

Nur um es sich mal auf der Zunge zergehen zu lassen:

3,7 Mrd. p.a bedeutet

10.136.986 Mio pro Tag

422374,43 Euro pro Stunde

117,33 Euro pro Sekunde.

Die Vergöytung föyür eine HiWi Töytigkeit an der FH, oh, sorry, HNU, betröygt mein

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

Du sammeln, Ich jagen!

So lautet der provokante Untertitel von Caveman, dem "erfolgreichsten Solo-Stöyter". Wer ihn noch nicht gesehen hat, wird ihn lieben - wer ihn schon gesehen hat li. Auf fabelhaft amöytsante Art und Weise erzöyht Tom, der von seiner Freundin He gesetzt wurde, von den kleinen Unterschieden zwischen Mann und Frau, die da ach so kompliziert machen köynnen. Beflöygelt von einer Eingebung seines stein Logik und berechenbare Freunde, teamorientiertes Chipstöyten-Holen und natöyrl Es bleibt kaum eine Facette der Mann/Frau-Beziehung aussen vor die man nicht köynte.

Besonders empfehlenswert scheint ein Caveman-Besuch im gemischten Team zu mal leichter, denn man wird im Stöyck beschriebene Verhaltensweisen direkt na verstöyrt an seinen Begleiter/innen wahrnehmen...

Kurzum: Danke Söyren föyür die Idee, Danke Andrea föyür die Rundmail, Danke Nina grunzundinsfeuerstarr

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

Donnerstag, 17. April 2008

Bender is back!

Yeah, Totgesagte leben länger! Als Futurama-Fan der ersten Stunde habe ich ja schon mal gesagt, dass nach ein knappen 70 +/- Folgen Schluss war mit Bender, Fry und Co.

Aber es gibt Gute Nachrichten! Wie ich auf Spiegel Online gelesen habe sollen die ja gar in 16 Einzelfolgen geschnibbelt on air gehen sollen.

Auch wenn der Artikel nicht gerade vor Lob brummt, werde ich wohl einen Blick auf die

Achja, wirklich ein Tip nebenbei (auch im Spiegel-Forum schon diskutiert): Simultane Möglichkeit auf English!! Während die flachen Witze meist auch dem Deutschsprachigen verständlich sind die richtig guten und fiesen Witze nicht übersetzbar...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Montag, 14. April 2008

ERP-Systeme, SAP, Cisco-VPN und Active Sync

Da sitzt er nun, der arme SirN. Aber ERP-Systeme und darunter ganz besonders manchmal ganz schön anstrengend sein. Darum gibts hier auch ein paar Bilder auf Flickr.

Nur nebenbei: Soeben habe ich bemerkt, dass ein installierter Cisco VPN-Client vertragen. Da ich gerade keine Lust habe lange zu suchen und den VPN-Zugang "Cisco VPN Service" Dienst deaktiviert. Siehe da, Active Sync funktioniert wieder.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

D i e n s t a g , 8 . A p r i l 2 0 0 8

Lachen ist gesund, das Feuer noch nicht ganz aus und ueberhaupt...

Dass Lachen die beste Medizin zur Stressreduzierung ist, haben Psychologen d
mittels einer Studie nachgewiesen (s.Computerwoche). Na also, das ist doch m
was wirklich hilft: Lachen.

Sehr viel mehr bleibt einem ja im Moment angesichts des Fackeldebakels rund
mehr ybrig. Da geht das Ding aus und wird an der "Notlaterne" wieder entfacht
Fackellauf nicht ganz abbricht und yberhaupt stehen die Spiele in China wohl r

Schade eigentlich, denn ursprynglich waren die Olympischen Spiele der Neuze
ins Leben gerufen - in der Grundidee "der Vylkerverstyndigung und dem sportl
scheint diese romantische Vorstellung ein wenig aus dem Blickfeld der Verantw
verschwinden. Sport hat irgendwie nicht wirklich was mit der politischen Ordnu
Zumindest nicht nach meiner persyynlichen Definition von Sport. Und Leidtrager
erster Linie die Sportler. Da trainieren sie Jahre yber Jahre, lassen sich punk
Dopingtest auch bloyy nichts mehr nachzuweisen ist und dann wyren ihnen bein
flyten gegangen...

Ich gehe jetzt Abendessen und werde versuchen mich nicht weiter yber die We
mich selbst manchmal nicht. Wie soll ich da die Welt verstehen... und das als V

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S a m s t a g , 5 . A p r i l 2 0 0 8

Die Weisheit des Tages

Meine persönliche Weisheit des Tages, die ich in Zukunft bei jedem Meeting m
werde, lautet:

Über Kosten spricht man nicht.
Kosten entwickeln sich!

Danke an Otti Fischer und seine Stammtischbrüder!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Samstag, 15. März 2008

Herr, schmeiss Hirn vom Himmel!

Nein, also manchmal kann man doch nicht anders als die Hündin vor das Gesicht stellen und sich auf einen anderen Planeten wünschen, oder? Du kannst mir nicht folgen? Ich habe den halben Tag über meinen beiden neuesten Errungenschaften "Das neue St. Gallen-Modell" und "Agile Produktentwicklung im Web 2.0" (s. 2) und freue mich, dass meine Theorien und Modelle von beiden Bühnen bestätigt werden. Irgendwann löst sich das Hirn dann in den Prozessen, Systemen, Faktoren usw... fokussieren und man sucht kurz ein wenig Ruhe an und Versuche mich von Homer Simpsons' Weisheiten zerstreuen zu lassen. O

Da meine Fernbedienung und ich uns seit einem Batteriewechsel wieder besser verstehen und bleibe unweigerlich bei RTL2 - The Dome hängen. Da singen sie wieder... Teenies kreischen und freuen sich in diesem Moment verblüdet zu werden. Nicht nur neben ein paar wenigen Grüßen meist nur aus gecasteten Eintagsfliegen beste Malle-Relimporte auf der Bühne recycled, die weder eine Ahnung von dem haben noch die Form etwas abliefern, was sich auch nur im entferntesten mit Musik in Verbindung

Okay, genug gemeckert, da ziehe ich es doch lieber vor mein Hirn mit Managementlehre und hupfenden "Mallorca Cowboys" mein Trommelfell zertrümmern zu lassen.

1: http://de.wikipedia.org/wiki/St._Galler_Management-Modell

2: <https://shop.strato.de/epages/Store8.sf/?ObjectPath=/Shops/61236266/Produkt>

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Samstag, 8. März 2008

Where will life take you?

LVMH, die Gruppe hinter den so wohlklingenden Marken wie Moët, Hennessy und anderen Dingen, wie z.B. meinen geliebten Veuve Clicquot oder dem beliebten Februar mit einem absolut genialen Werbespot für Louis Vuitton. Natürlich nur von "ausgesuchten Kinos und TV-Sendern" - Versteht sich bei der Zielgruppe

Anschauen lohnt sich - und weckt Lust aufs Reisen...

Irgendwie erinnert er mich auch ein wenig an diesen, schon etwas älteren Spot

Wer sich wunder, wieso er den Spot noch nicht gesehen hat: Schaltet mal weg mit n-tv.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Samstag, 16. Februar 2008

Steuerhinterziehung nur fuer Top-Manager?

Hm... Im Prinzip habe ich ja ein gewisses Verstyndnis fyr Top-Verdiener, die v
Kuchen zu erhalten, denn 45% Steuersatz ist nun mal nicht wirklich wenig. Eig
Ich will auch eine Stiftung und sowas. Ich will auch Aufsichtsratsposten, Vorst
Gesprych sein.

Ach, was solls. Aber ich glaube, ich spare erstmal noch ein wenig... Im Momen
versteuernde Einkommen in dieser Hyhe nehmen sollte, dass es sich lohnte Mi
schleusen.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Donnerstag, 14. Februar 2008

Valentinstag bei Google...

Selbst dem hartgesottensten Techie wird bei diesem Anblick klar: Irgendwas ist da. Neben dem angepassten Schriftzug auf der Google-Seite wurde auch bei Google Valentinstag, das Fest der Verliebten, verhalf der Google Docs-Oberfläche zu einem Outfit. Mich hat es eher an einen Versuchten Werbegag der Telekom erinnert. Trotzdem, eine nette Idee.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Donnerstag, 7. Februar 2008

Die geilste Drecksau...

Mal wieder ein lustiges Fundstücyck aus der bunten Welt von Youtube. Wie habe ich es gefunden? Ich habe mich vertipfelt... Und zwar habe ich www.google.de bei google gesucht funktioniert. Wie erwartet kommt Google.de selbst als erster Treffer... und dann ein Video von Youtube zum Thema "Zensur". Tja und hier habe ich nun in der "Drecksau gefunden... So funktioniert Internet eben...

Achja:

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S o n n t a g , 3 . F e b r u a r 2 0 0 8

Achtung: Er denkt...

Also manchmal könnte man meinen, zur Lieblingsbeschäftigung meiner Mitmenschen gehören das Denken und das Sprechen.

Tatort: Lindau am Bodensee.

Situation: Ich blicke schweigend durch die Gegend.

Weil Andrea komisch schaut rechtfertige ich mich mit "Ich denke gerade".

Resultat: Schallendes Gelächter...

Das ist ja sowas von gemein... Es kann denken!

Anbei habe ich diese Kategorie von "Blöde Sprüche" in "Situationskomik" umbenannt.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

S o n n t a g , 2 7 . J a n u a r 2 0 0 8

"DADA ist die Sonne. DADA ist das Ei.

"DADA ist die Polizei der Polizei..." lautet eine Definition des Dadaismus nicht im Namen der Kunst unterwegs, sondern im Namen des Hungers. Anlass wñächstes Freitag etliche Monate in Cape Town, Südafrika studieren wird. Vers Neu-Ulm.

Das Essen war sehr lecker und trotz eines sehr noblen Ambiente preislich nicht freundlich und auch unser Platzproblem - wir wurden ein wenig mehr als geplant behoben.

Ja, so ein Abschiedsessen hat immer einen Nachgeschmack: Die Verabschiedung Umarmungsorgie traten wir also wieder den Heimweg an.

Was bleibt: Ein voller Magen und die besten Wñnsche an Betty!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

D i e n s t a g , 8 . J a n u a r 2 0 0 8

Woran merkt man,

..dass man vom gemüytlichen Studentenleben langsam ins Arbeitsleben eintritt?
Wenn man Spam-Mails mit dem Betreff "Morgen Kickoff-Meeting, bitte nicht ver
bevor man sie löyscht.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 2 . J a n u a r 2 0 0 8

Herzlich Willkommen 2008!

So, da sind wir also. 2008. Acht Jahre ist es also nun schon her, als alle gezeit Mitternacht noch fahren werden, das angesammelte Geld noch immer auf dem Konto hat, ob uns irgendwelche Satelliten auf den Kopf fallen. Nunja, es ist nichts passiert. Kontostand. Aber das wird höchstwahrscheinlich andere Gründe haben. Worauf alle die ich bis jetzt vergessen habe: Ein gutes Neues! umarmdrueckundanstöß

Der Versuch sich dieses letztes Jahr dem üblichen "Wo verbringe ich Silvesterfest irgendwie funktioniert. Zumindest in ansätzen. Denn selbst am 31. war Anklar, was wir eigentlich am Abend unternehmen. Im Laufe des Nachmittags habe getroffen zuerst bei mir Raclette zu futtern, Indien-Fotos anzugucken (jaaaa, die ich noch nicht mit den Bildern genervt habe) und danach der Einladung von einer bunten Mischung aus IMUK & Friends + Nachbarn das Jahresende zu befe hatten Singstar. Demzufolge war meine Stimme am 1. Januar auch ein wenig in natürlich auch andere Gründe haben, aber auf die wollen wir hier nicht näher

yy

yy

yy

yy

yy

yy

yy

Achja, der tiefere Sinn der Bilder: Wir haben doch tatsächlich versucht unsere erreichen - nein, hat nicht geklappt. Ich glaube man sollte Telefonate nach Aus versuchen. Dafür hat uns aber die SMS von Sören aus Atlanta ziemlich zeitgle

Die restliche Nacht war dementsprechend feuchtfröhlich mit viel Wein, Weib und SMS-Nachrichten aus allen Ecken und Enden der Welt (Danke an Mitu, Mark, Sh

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Montag, 31. Dezember 2007

Happy New Year!

Was soll man schon sagen... es ist der 31.12.2007. Das Jahr ist in ca. 9,5 Stunden zu Ende. Ich werde mich dem enthalten und wünsche einfach nur ein gutes Rutsch ins neue Jahr!

Anbei noch ein schönes Zitat von Douglas Adams, welches irgendwie auch zum Thema passt: "I have ended up where I intended to go, but I think I have ended up where I intended to go."

In diesem Sinne... so long and see you next year!

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Samstag, 22. Dezember 2007

Hab' Dich!

So sieht sie also aus, die Killermaus, die seit ein paar Tagen in meinem Zimmer

Nachdem meine Mieze das Tier freudestrahlend in meinem Zimmer abgelegt hat, verlor sie wohl das Interesse daran. Da auch meine eigenen Fangversuche nicht kurzzeitig überlegte normale Mausefallen aufzustellen. Aber beim Gedanken an die Lebendfalle gespickt mit Salami (die scheint auf Mýyuse interessanter zu wirken) sieht hat Fridolin (so der Name der Maus) das gar nicht gefallen. Jetzt lebt er bei Flo und Býrni

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Donnerstag, 20. Dezember 2007

Winter, Gluehwein, Weihnachtsmarkt!

Hallo liebe Freunde und Feinde. Ja, es ist mittlerweile ein wenig her, dass ich habe. Nunja, wieso auch. Ich bin ja nicht mehr in Indien sondern bin wieder in zwei Wochen - fast auf den Tag genau. Tja, was hat der Kerl in der Zwischenzeit überschreibt sagt: Es ist Winter. Da kann man eigentlich nicht ganz so viel machen. Man kann sich zum Beispiel einen Job suchen! Und das habe ich auch gemacht. International GmbH beschäftigt und tobe mich hier vor allem im Bereich Management ein wenig schneller als erwartet und den Urlaub für dieses Jahr kann ich mir dann was solls. Dafür sitze ich wenigstens im Warmen.

Was gibts sonst? Tja, ich habe natürlich versucht ein wenig Weihnachtsfeeling am Besten auf'm Weihnachtsmarkt. Also habe ich die letzten beiden Wochen gehen besuchen. Angefangen vorletztes Wochenende mit einem Spontanbesuch in Ravensburg. Zwei Crewmitglieder meines letzten Spontanausflugs (Der nach Italien oder doch nicht greifbar - Gröyöye an Eichi und Ninna an der Stelle - aber dafür hat sich Biber übernehmen, was wirklich sehr gut funktioniert hat

Letztes Wochenende habe ich mir dann mit Axel endlich mal den Ulmer Weihnachtsmarkt am Sonntag mit Andrea noch einen Abstecher auf den Weihnachtsmarkt in Kempten. Schnee aber drumherum war's schee!

Ja, und diese Woche habe ich es doch tatsächlich noch mit den Kollegen auf dem Weihnachtsmarkt in Neu-Ulm geschafft. Schöyn, dass man Arbeitszeit auch mal anderweitig nutzen kann

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Freitag, 7. Dezember 2007

Zuhause

Tschüßy Indien. Hallo Deutschland!

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

M i t t w o c h , 5 . D e z e m b e r 2 0 0 7

God's own country

So wird der Staat Kerala in der Werbung angepriesen. Und tatsyächlich, wer ein
der fragt sich, ob an diesem Spruch nicht etwas Wahres ist.

Bilder folgen natyürlich asap... achja, ich bin ybrigens ab morgen Mittag auch

Bilder findet Ihr ab sofort hier: [[Flickr Photostream](#)]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Freitag, 23. November 2007

Indisches Englisch...

... gibt es wirklich. Ja ihr Unglückseligen, glaubt es wohl! So lustig wie Apu bei *The Simpsons* wirklich zugehen!

Darum folgt hier nun der Auszug aus einem Artikel der Euch zum Lachen bringen wird.

deCross Cultural Encounters
By Valerie Victorias

As a speaker of English, I was excited to come to a foreign country, India that only a short time, I began to wonder if we were speaking "English." I went to an entirely new vocabulary. I called for a taxi to get to the school and the following conversation took place:

Hello?

Yes, tell me Madam.

Is this the taxi service? I need a taxi now for an appointment.

You want a vehicle even now?

I want a taxi now, please.

I'll send him even now.

I began to wonder what "tell me Madam" was and if a vehicle would be a car, took an appointment in a white ambassador and went into the office. Upon asking about the appointment, she explained to us. We now understood that "timings" is equal to schedule. I tried to explain to my son. This was our conversation.

Where do you stay?

We are staying in a hotel right now, but we will be moving to a house when it is finished.

You stay in a hotel?

Yes, it is a one-bedroom apartment.

Oh, you mean a flat in a lodge. A hotel is a place to eat! When will you be shifting?

Shifting?????

Yes, when will you shift from the lodge (hotel) to your house?

The owner said that it would be November 4th.

Ooooooh, the house isn't finished yet. Well, you can count on shifting much later.

Landline????

Yes, a phone.

We have a cell phone. I can give you that number.

Please, tell me your "mobile" number and where you will be staying after you are out of station.

"Out of station"?

Yes, how often will your son miss school because you have business trips to other cities?

We are not going out-of-town on business trips and we will not be just "staying" in a hotel. We will move & shift!!!!

(In America, a "mobile" is a phone installed in your car, and you can't carry it with you. I thought it and gave her the number and our new address. Next, we moved on to the school supplies.)

The school official was now into a lengthy dialogue of school supplies and was listing the necessary items.

"Tick-off"? She was going to make someone angry over the items he needed for school. As she checked-off several items and then handed me the list explaining that they were "ticked-off." I got it! "tick-off=check-off" not "make angry." I felt like we were going to purchase some of the items on the list and where I could purchase them.

She said that she had the notebooks, covers and textbooks except for one of them. I had to purchase these items. I was still stuck back on "covers," and when she arrived

store" and a rubber. I couldn't keep quiet any longer. I politely asked what "cover" is a brown paper that you "cover" all of your books with, both notebooks and textbooks. "Cover" stores" in all of the shopping areas and to just ask someone where I go shopping. In America, a "rubber" is a slang term for a condom used for sexual intercourse. I was and I wasn't going into that conversation at all!!!!!!

As we prepared to leave, she told me that if I had any questions, I could just go and ask her. "A tinkle", oh boy, I am going to assume that a "tinkle" is a phonetic word that would be in America. I was glad to leave the place and go shopping for the items I needed.

Für noch mehr Spaß einfach http://stylusinc.com/business/india/cross_cultural

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

M i t t w o c h , 2 1 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Pune-Delhi-Agra und zurueck

Indien. Was füllt einem alles dazu ein? Ganges, Kasten, Viele Menschen, Kyll, das Taj Mahal. Ist ja nicht umsonst ein Weltkulturerbe geworden, das Ding.

Da ich Indien nicht verlassen wollte ohne dieses Gebäude persönlich zu begutachten, habe ich am Wochenende einen Trip nach Delhi bzw. Agra unternommen.

Agra ist "direkt" neben Delhi. Also flogen wir letzten Freitag von Pune nach Delhi, wo uns die nächsten 4 Tage zur Verfügung stand abgeholt. Wir wollten natürlich den Schnellsten Weg für die 200km war so eine zweispuriger Bundesstrasse. Allerdings ohne Vorliebe alles noch im Dunkeln und ohne Licht. Darum brauchten wir auch 6 Stunden, um erstmal ins Hotel und haben uns ein nicht ganz so leckeres Essen gegönnt. Da es war der erste Abend somit eigentlich schon gelaufen.

Am nächsten Morgen haben wir uns um acht zum "Fort Agra" chauffieren lassen, wo unser Reisebüro mit unendlich vielen Infos über das riesige Gebäude aus der Zeit der Moguln auf den Fotos etwas weiss ist - es ist Marmor. Alles, was weiss ist, ist hier Marmor durchschritten haben - zumindest den Teil der zugänglich ist, 70% davon werden wir sehen, haben wir uns auf den Weg zum Taj Mahal gemacht.

Das Taj Mahal kann man durch 3 Tore betreten, wir haben uns für das Eastern Gate schon gesalzen. 750 Rupees, also etwa 15 EUR für Ausländer 20 Rupees oder 0,5l Wasser war ja inklusive. Gott sei Dank waren wir noch relativ früh, die Schlange als wir das Gebäude durch den obligatorischen, aber trotzdem nicht für uns haben. Dann steht man also davor. Vor diesem Ding. Es sind noch ein paar Stunden, bis man seinen Augen nicht. Dieses riesige, weisse Gebäude will einfach nicht ins Bild kommen, wenn jemand eine Leinwand direkt vor die Nase gestellt hat. Wirklich beeindruckend. In der Mitte nicht von Wasser durchflossen, wie auf den Touriprospekten - kommt man nicht näher bis man direkt vor dem Taj steht. Der komplette Platz um das Taj ist ein Marmorsockel. Und ab hier darf man entweder nur noch ohne Schuhe oder mit den Flip-OP-Überstreifdingern rumlaufen. Von innen ist es nicht mehr ganz so groß wie von aussen, die schiere Masse an Marmor um einen wirkt atemberaubend. Leider ist wie überall ein Blickwinkel zu verbannen. Sie ist im Fluss hinter dem Taj das Ufer einfach nur ein Fluss. Der Ausgang haben wir über die Seitengassen des großen Gartens genommen - hier sind die Bäume durchdrüngen. Als wir das Taj verlassen haben war die vorher nicht vorhandene Luft um hundert Meter angewachsen. Tja, gutes Timing würde ich sagen.

Nächste Station was Sikandra. Ich erspare euch dazu jetzt die die ganzen Details und auch ein wenig überdimensioniert. Der für mich lustige Part hatte mit dem Taj zu tun, aber genau davon möchte ich berichten: Das Skiandragebäude erreicht man über einen ca. 150m langem Weg. Auf den anderen drei Seiten gibt es auch so einen Weg zu einem Gebäude, das aussieht wie ein Palast im Querschnitt. Auch wieder über einen hinteren Weg führt auch zu einem solchen Ding, aber der Weg ist zerfallen und nicht mehr. Dafür aber umso interessanter für den Hobby-Indiana-Jones. Zuerst haben wir über den Gelände erklettert um einen Überblick zu bekommen und danach haben wir eine Treppe entdeckt. Nach ein paar Metern steht man dann in einem absolut dunklen Raum. Die Luft Quietschen hat sich dann sehr schnell als 1 Mio. Fledermäuse entpuppt, die dann fliegen. Nachdem eineige von den Tieren dann versucht haben uns anzufliegen haben wir die Location zu wechseln.

Nächste Location war dann Fatehpur Sikri, auch ein Weltkulturerbe. Es handelt sich um die ehemalige Hauptstadt die aber nur 17 Jahre bestand, da zu wenig Wasser geflossen. Der Kernstück ist die riesengroße Moschee. Markus und ich haben aber beschlossen uns lieber den kleinen Trampelpfad durch die Ruinen zu widmen. Hier haben wir die einzigen Touri gesehen und die Gebäude haben irgendwie, wenn sie schon halb

die restaurierten Prachtstücke. Irgendwann haben uns dann ein paar Jungs geteilt und Fotos gemacht. Im Gegensatz zu den ausgeschlachten Pseudo-Touristen, die mehrmals "No" zu ihrem "I show you, 50 Rupees only" gesagt haben mit einem, die Jungs über 20 Rupees gefreut. Danach haben wir dann wieder den Heimweg

Am Abend sind wir nachdem wir Essen waren noch an der Hotelbar gesessen und mit seinen beiden iranischen Geschäftspartnern unterhalten. Wir haben jetzt also den Iran. Da wir am nächsten Morgen früh raus wollten um nach Delhi zu fahren, verabschiedet.

Der Weg nach Delhi war diesmal ziemlich zigig - für indische Verhältnisse. Wir sind die Sightseeing begonnen. Schon bevor wir im Hotel waren sind wir durch den Lotusplatz, konnte ich mir der Erinnerung an die Sydney Opera nicht entziehen... Unser nächster Punkt ist die Weltkulturerbe. Qutub Minar heißt der hohe Turm, der in fünf einzelne Sektionen unterteilt ist. Aber für 10 Rupees darf man per TV den Blick der oben montierten Kameras bekommen, sondern sind wieder aufgebrochen. Danach haben wir uns mit dem Parlament unterhalten und an beiden stehen, wie üblich in Hauptstädten auf einer geraden Linie zueinander. Das ist die einzige Straße in Delhi, die länger gerade ist. Ansonsten besteht Delhi aus vielen Seitenstraßen. Unser Hotel lag in direkter Nähe eines etwas überdimensionierten Gebäudes, wenigstens ein guter Anhaltspunkt. Nach dem Einchecken haben wir uns ein paar Minuten wieder los sind. Stacy hatte und ja gesagt, dass es in Delhi eine sehr gute U-Bahn gibt. Im Gegensatz zu Deutschland braucht man aber in Indien U-Bahnen wo sie noch nicht habens gefunden. Am Connaught Place haben wir also die nächste Treppe, die man nehmen kann. Wir stehen wir in einer Hochmodernen U-Bahn die blitzblank geputzt ist. Wahnsinn. Ich habe mir seine gedruckten Tickets kann einpacken... hier läuft alles nur noch mit Schokolade. Ich habe mir erlaubt die 50 Rupees (1 EUR) Kautions zu verpeilen und dafür eine Karte zu bekommen. Ich entsinne mich irgendwie, dass alleine meine Kopierkarte in der FH 10 EUR Kautions

Nachdem wir also aus mangelnder Ortskenntnis ein paar mal in die falsche Richtung gegangen sind, sind wir noch geschafft in Richtung "Rotes Fort" zu kommen. Das Fort ist in etwa das gleiche, aber man verzichtet Eintritt zu zahlen und haben es nur von aussen besichtigt, was bei Agra aussieht. Wie üblich sind wir wieder einen ganz anderen Weg gelaufen als die übliche Tour. Die Mitte eines Bazars geführt hat, der auf dem Weg zu einer Moschee abgehalten wird, wo alles verkaufen lässt... Nach einem Essen sind wir dann wieder ins Hotel zurück und für den nächsten Arbeitstag vorbereitet.

Am Montag Morgen ging es dann zurück nach Pune. Ich schreibe jetzt Stichpunkte für den nächsten Bericht. Falschen Airport angefahren. Ticket ungültig, musste nochmal von der Airline zum Flughafen betreten zu dürfen. Boarding überprüflich. Dafür warten auf dem Taxiway... c) Turbulenzen während des Fluges - hinter uns wird gekotzt. Warteschleifen über den Flughafen zusätzlich.

Aber am Ende: Ich war um kurz nach zwei wieder im Büro und habe meine Arbeit

Fazit: Agra ist geil. Delhi ist oben dreckig und nur unten sauber, aber interessant. Die Probleme mit dem Abreißen von Tickets betrifft. Der Trip hat sich auf jeden Fall gelohnt! Gerne wieder. Gepäck.

Die entsprechenden Bilder gibt es hier: [Flickr Slideshow]

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Montag, 12. November 2007

Panorama rockt!

Wenn man auf einem Hügel steht, schaut man sich um.
Du kannst das jetzt auch!

Unter <http://weltversteher.de/panorama/parvati.htm> ist der Rundumblick vom Pa

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

Freitag, 9. November 2007

Parvati Hill & Temple und Diwali in Pune

Mittwoch... fangen wir mit Mittwoch an. Mittwoch war für diese Woche mein letzter gerade - wie im anderen Beitrag schon geschrieben - Diwali. Zu Diwali hat man ausserordentlich gern, besucht Freunde, wünscht jedem nur das Beste und ist. Weil Extentia sich auch sehr stark für diejenigen engagiert, die es nicht so gut Sakaar-Programms jedes Jahr ein wenig mit Kindern aus rmeren Verhältnissen wieder 50 Kinder da und die Mitarbeiter von Extentia und wir Praktis haben mit Sport oder besser Mutprobe bei den Kids: Geh' zu den Weissen und geb ihnen d

ü

Donnerstag hatten wir eigentlich geplant die Schlangenfarm in Pune zu besuchen, eines Taxis doch nicht. Dafür sind Markus und ich am Nachmittag Richtung Lax gefahren und haben den Parvati Hill mit all seinen Tempeln besucht. Auch hier Boden zu finden, die - moderner Technik sei dank - nun auch mit der dazugehörigen übrigens kleine Mädchen - versehen sind. Von der Mauer des Temples hat man Zumindest soweit man eben sehen kann. Das kleine Slum direkt am Fluss das Haus den Augen. Da man beim betreten eines Tempels anstandshalber die Schuhe kleinen Mädchens ganz begeistert angeschaut: Die haben ja weiße Füße die West haben die kleinen immer wieder versucht unsere Aufmerksamkeit zu erregen und gewunken - nett und putzig sind sie ja schon. Und irgendwie noch immer faszin Jahren der Englischen Kolonialzeit und des vielen TV-Schunds um Fernsehen m für Aufsehen sorgen kann. Der Abstieg war ein wenig nerviger als der Aufstieg unten abfallen und man sich darum ein wenig gegen die Schwerkraft richten muss Rückweg haben wir per pedes angetreten.. zumindest teilweise. Wir sind ein w einen Park erreicht haben, den wir illegalerweise durch ein Loch im Zaun und e Wassergraben betreten haben.

Als sich die Sonne so langsam aber sicher verabschiedete, haben wir Rene ang bei den Aurora Towers auf der MG Road treffen und dort noch die vielen Lichte essen gehen. Mit den Lichtern wurde es leider nichts. Pune hatte mal wieder für waren Essen. Chinesisch/Indisch. Vom rumrotzenden Personal mal abgesehen w

In unserer Strasse angekommen haben wir beschlossen noch kurz einen Abstec farbigen Sand kaufen und 2. einen Ball kaufen, damit wir was zu spielen haben

Vor unserer Wohnungstüre haben wir dann versucht mit dem bunten Sand sowas malen. Das ganze nennt sich übrigens Rangoli. Dabei haben wir aber dann fest entweder viel mehr Talent oder bessere Werkzeuge oder beides haben als wir. sich unser Kunstwerk freudestrahlend angeschaut. Wir haben zwar keinen großen und Indische Flagge

Alle Bilder gibt es übrigens auf Flickr:
[Parvati Hill & Temple + Pune]
[Diwali bei Extentia und bei uns]

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

D i e n s t a g , 6 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Happy Diwali!

Diwali ist eines der wichtigsten Fest im hindi-glückubigen Indien. Es dauert mehr als das christliche Weihnachten. Da die Feiertage aber erst noch bevorstehen, kann ich aber den Link zu [\[Wiki \]](#) gibts schon mal!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Freitag, 2. November 2007

Gruess Gott und Servus!

Das passiert, wenn man Indern deutsche Wöyrter beibringt:

Auf einmal haben Sie deutsche Statusmeldungen und schreiben im ICQ auf Deutsch "vielen dank fur URL." - kam zurück als ich meinem HR Chef einen Link geschickt habe.

Tja, so kanns gehen...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Donnerstag, 25. Oktober 2007

Neueste Errungenschaft: Henna auf der Hand

Nein, ich bin nicht von selbst auf die Idee gekommen mir ne Blume und meinen

Das war Mitu, meine Kollegin hier. Sie hat mit Freude festgestellt, dass Susan zur Hochzeit eingeladen sind - eine Packung Hennafarbe bekommen hat. Und die irgendeinem Objekt ausprobiert werden. Dieses Objekt war dann ich.

Wer genauer wissen will was das Zeug eigentlich ist, der frage unsere gute, al Indien Netzwerk.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

D i e n s t a g , 1 6 . O k t o b e r 2 0 0 7

INDERNED, MIR HOBEN INDERNED!

Yes, finally we made it possible: Ganga Orchid has now a broadband connection, nein, falsch. Nochmal. Tobi hat im Juli bereits nach einer Internetverbindung gefragt. Leider wurde der Termin immer wieder verschoben und vor ein paar Tagen wurde der Wohnung gar kein Internet geliefert. Okay. Selbst ist der Praktikant. Also ab auf die Suche nach einem ISP gefunden. Der kann Internet in die Wohnung bringen... Hat er dann auch Geld?

Am Samstag standen auf einmal Leute vor der Tyyr und haben gefragt zu welchem Zeitpunkt reinkommen soll... Ja, wir verkabeln hier yüber die Dyycher des siebten Stocks raus.

Long story short: Es geht! Endlich.

Den Abend haben wir gemyytlich auf unserem Balkon bei hausgemachter Bowle verbracht. Ten Downing Street - einem der yyltesten Clubs in Pune. Leider machen die Diner...

Nach einer nervigen Rikshawfahrt - ich habe den Fahrer diesmal freundlich angeblyyd tut werde ich mich mal kurz mit der Police unterhalten - haben wir dann nach Hause. Von neun abends bis sechs morgens haben die glyyubigen Inder in unserer Soci... nachdem Dennis und ich uns auch brav die rituelle Feuerreinigung gegeben haben gefallen.

Der Sonntag war ein nichts-tu Tag. Ausser einem Abendessen im Riverview Restaurant unternommen.

Weitere Bilder gibts bei [Flickr]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

D i e n s t a g , 9 . O k t o b e r 2 0 0 7

Zwischenstand

So, über die Hälfte meiner Zeit in Indien ist mittlerweile um. Zeit für mich ein

Land: Groß, viel Dreck und Müll aber auch wunderschöne Landschaften wenn man eine sehr interessante Sprache - also nicht eine sondern viele. Die aber allesamt klingenden Wörtern durchsetzt sind. Leider habe ich noch nicht sonderlich viel zwei Stränden, die allerdings nicht unbedingt dem Ideal von einem Sandstrand der es gesünder ist zu Rauchen als auf der Straße tief Luft zu holen. Und natürlich selbst - hier gibt es wirklich ein paar nette kleine Flecken die es sich lohnt ein

Menschen: Sehr, sehr freundlich. Es wird einem immer überall freundlich gehandelt, immer mit einem Fotos machen zu wollen lächelt sich meist ertragen, da sie Manchmal allerdings können Sie mit ihrer Freundlichkeit auch wirklich nerven, immer den Weg zeigen wollen, auch wenn sie selbst nicht die geringste Ahnung eigentlich ist. Denn unsere indischen Freunde kennen kein Nein. Also besser immer fragen und sich danach für die Variante entscheiden, die am plausibelsten klingt ausgeglichen durch ein sehr lustiges "Ja", das durch sehr komisches Kopfnicken als ob das Genick gebrochen wäre und der Kopf halbschnell nach links und rechts

Tiere: Nein, besser Hund und Kuh. Es gibt mehr Hunde als Kühe, da bin ich mir gesellen laufen überall zu jeder Tages und Nachtzeit umher und durchwühlen mein Treppenhaus, was dazu führt, dass es immer aussieht wie sau... Kühe sind Freunde, kein Futter. Tja, mir als altem Fleischfresser ist es noch immer die laufenden Steaks auf vier Beinen nicht Essen darf, nur weil im Bauch der Kuh habe wenigstens das Glück christlich erzogen zu sein und kann mich daher manchmal erfreuen.

Rikshawfahrer: Eine Gattung Mensch ohne die Indien zusammenbrechen würde. Gattung Mensch, die einem, wenn in Koregaon Park angetroffen, den letzten Nein Arroganz und Frechheit: "It's raining, 50 Rps..." für eine Strecke die bei Sonne

ü

ü

Arbeit: Das mitunter nervigste Kapitel hier. Indisch Arbeitsweise ist anders. Man aufsplintern, ansonsten hat man unweigerlich das Gefühl die Leute schalten gehen wenn er nach 10 Minuten mit erhobener Hand ins Büro zurückschlendert "Ach ja nicht. Auch die Zeitdauer mit der Aufgaben erfüllt werden sollte man sehr genau etwas, was sich problemlos verschieben lässt. Aber es gibt auch Tricks mit den persönlichen Beziehung aufbauen heißt hier das Schlagwort... wobei es leider bei Monaten beantragt wurde noch immer nichts hilft.. wir warten weiter...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S o n n t a g , 2 3 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Bangalore - India goes Shopping

Okay, wie versprochen ein paar Bilder aus Bangalore.

Wenn Leute auf dem Boden sitzen, sind die Bilder vom Krishna Rajendra Marke
Shopping-Centern und vielen hupenden Autos laufen ist es entweder die M.G. F
Bilder guckst du [[hier](#)]!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Freitag, 31. August 2007

Offshoring - Fluch oder Segen?

Darüber kann man lange reden. Ich arbeite in einer indischen Firma, die genau die Mitarbeiter - hingegen haben Angst vor diesem Schritt.

Dieses Thema nutzten wir gestern in einem kleinen Kreis im Shisha's zur munteren Diskussion. Da war der deutsche Programmierer, der "wegrationalisiert" wurde, weil China der mit von europäischen Firmen outgesourcten Projekten sein Geld verdient, die Macht und der spanische Inhaber einer kleinen Softwareschmiede, der sich gleiches hat.

Die Diskussion hier wiederzugeben würde wahrscheinlich ein wenig den Rahmen einfach ein zu weitläufiger Begriff. Ob nun ganze Abteilungen, einzelne Tasks sind - das bleibt den Firmenlenkern überlassen.

Die Möglichkeiten sind vielfältig - genauso die Chancen. Wer geschickt agiert schafft es für beide Seiten eine Win-Win Situation zu schaffen.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

M i t t w o c h , 2 2 . A u g u s t 2 0 0 7

24 auf Schwýbisch.... Ich lach mich weg

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

D i e n s t a g , 2 1 . A u g u s t 2 0 0 7

Wiki oder doch nicht Wiki?

Tja, in den Vorlesungen immer wieder heiß diskutiert... Wie richtig sind denn die Lieblingsnachschrageseiten?

Wenn man dem Wikiscanner glaubt, dann beschleicht einen schon ein wenig die Suche nach der endgültigen Wahrheit nicht unbedingt auf Wiki verlassen sollte

Unter anderem soll der Scanner aufgedeckt haben, dass Diebold (die Firma, welche für die noch umstrittenerere Präsidentschaftswahl in den USA zusammenschraubt), entfernt hat. Und auch der Vatikan und der CIA sollen sich einige Einträge "zu

Andererseits stelle ich mir die Frage, wieso eine Organisation wie der CIA nicht zu verschleiern... die Jungs haben doch schon ganz andere Sachen gemacht...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 1 5 . A u g u s t 2 0 0 7

Independence Day!

Mein erster Feiertag in Indien:

Independence Day!

Wer jetzt denkt "Höh, das gibt doch nur in USA" der liegt ein wenig falsch und Geschichtskenntnisse wieder ein wenig auffrischen:

Kurzfassung:

Indien früher Teil des britischen Empire.
1947 - und zwar genau um Mitternacht vom 14. auf den 15. August -
Teilung des british/indischen Empire in Pakistan und Indien.
Seit dem ist Indien eigenständig - und Pakistan auch.
Und beide bekämpfen sich - aber das ist eine andere Geschichte.

Wer es genau wissen will:

[http://en.wikipedia.org/wiki/Independence_Day\(India\)](http://en.wikipedia.org/wiki/Independence_Day(India))

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S a m s t a g , 1 1 . A u g u s t 2 0 0 7

Aus aktuellem Anlass...

da ich immer wieder gefragt werde, wo denn main Australien-Blog abgeblieben
daraus.. hier nun der Link: [[Ab zu Nico's alter Seite](#)]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 1 . A u g u s t 2 0 0 7

Soso... Rauchverbot also...

Es scheint so, also ob die Rauchfreie Zukunft der Star Wars und Star Trek Film kann.

Die Politik macht es nun in drei Bundesländen offiziell... RAUCHVERBOT zu S Interessant, ganz abseits von Gesetzen und vorgaben, ist für mich die Tatsache weniger geraucht wird.

Also nicht nur bei meiner Family sondern auch im Umfeld meiner werten Mitstu Und auch wenn ich nicht mehr aktiver Raucher bin: So eine kleine, feine Zigarre

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S o n n t a g , 2 9 . J u l i 2 0 0 7

Lustiges ausm McDonaldo

Es gibt einfach immer wieder Dinge die einen zum Schmunzeln bringen.

Unter anderem die Essgewohnheiten meiner Mitstudenten.

"Es kommt ja eh im Magen wieder zusammen" war die Argumentation, wieso den Cheesburger gelegt werden...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S a m s t a g , 2 3 . J u n i 2 0 0 7

Aktuelle Filmkritik: Shrek der Dritte

Wer mal wieder so richtig herzhaft lachen will, wem Wortwitze und kleine Gags erwachsen ist, dem sei dieser Film wirklich empfohlen!

Denn: Kinderfilm ist Shrek mittlerweile wirklich nicht mehr.
Wunderschöne Sterbeszenen, herrliche Gewalt und nette Beleidigungen bereichern.
Also Daumen hoch für einen gelungenen Film!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Donnerstag, 7. Juni 2007

Randale in Rostock - Aufschwung der anderen Art

Tja, auch so kann man den lokalen Unternehmen vom Glaser über den Strassen All diese werden nach dem G8-Gipfel bestimmt volle Auftragsbücher haben. So Fensterscheiben, die demontierten Pflastersteine und die verschrotteten Autos

Ich frage mich manchmal wie es in unserer "aufgeklärten" Gesellschaft zu solch mein Hirn weigert sich einfach zu glauben, dass der Homo sapiens sapiens, der sich nicht anders auszudrücken weiss, als mit Pflastersteinen auf Polizisten zu

Ich halte relativ wenig von Streiks und Demonstrationen, dies sind für mich zu für mich einfach in der heutigen Zeit überholt wirken. Einen gewissen Respekt zugestehen, die für ihre Vorstellungen eintreten und friedlich mit Plakaten durch Minuten Ruhm haben, dafür dürfen sie auch ins Fernsehen.

Eine Frage habe ich mir gestellt als mal wieder einer der "Globalisierungsgegner haben die sich alle verabredet? Ganz bestimmt per Briefpost. Die haben bestimmt (býses IT-Zeug aus Amerika...) und wahrscheinlich auch keine Mobiltelefone (i und all die vielen Zelte die man braucht um nicht in den kapitalistischen Hotel grýýten Zelthersteller ist ja auch eine amerikanische Firma...), also wohl doch

Naja, eigentlich halte ich es wie ein Mann mittleren Alters den ich gerade in es Solange wir uns nicht vor der Welt blamieren... - Und nun? Status Quo?

Noch eine Frage die ich mir gerade Stelle... : Werden diese ganzen Aktionen an es geht? Also die Regierungsvertreter der G8? Ich glaube nicht wirklich daran. des Ganzen.

Dann die Entscheidungen der G8-Staaten wird damit nicht beeinflusst - wohl ab mit dem verbrieftem Recht auf Versammlungsfreiheit und freier Meinungsýusse Ich weiss es nicht. Gute Nacht an der Stelle!

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Freitag, 25. Mai 2007

Es ist Handtuch-Tag!

Jetzt meint der ein oder andere wahrscheinlich "der Nico wollte bestimmt Handtuch-Tag" ist der 25. Mai und damit "Towel Day". Ein Tag den jeder Douglas Adams Fan i

Solltet Ihr also heute Leute mit Handtüchern sehen, schaut sie nicht verwunde

In diesem Sinne "Long live the dolphins"!

Für Interessierte:

Das Handtuchblog: <http://handtuchblog.blogspot.com/>

Wiki: http://de.wikipedia.org/wiki/Towel_Day

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

S a m s t a g , 3 . M ä r z 2 0 0 7

Leere Auto-Batterien und Service-Wueste Deutschland

Wo fange wir an... Ich sitze also kaffeetrinkenderweise bei meiner Familie am und mein Kumpel mich bittet ihm bzw. seinem Auto Starthilfe zu geben. Na klar

Ein klein wenig erstaunt war ich dann als er mir sagte wo er ist: Direkt an der Tankstelle! Nein, keine Hightechhierarbeitenkeinemenschen Tank Pÿchter wohl nebenbei noch die Zeit hat andere Autos zu reparieren, es aber Kunden kurz zwei Klemmen an die Batterie zu halten um das Auto wieder in Ga

Gibt es doch nicht... wird sich der ein oder andere jetzt denken. Doch gibt es v Schlachthausstraÿe (nÿhe alter Post) in Gÿnzburg. Achja, laut Avia.de nennt s jetzt ja Bescheid...

Okay, lassen wir den ÿrger mal verrauchen und kommen zum nÿchsten Problem Kabeln mit je einer Klemme am Ende fÿr die Plus- und Minuspole. Schÿn und g Auto) liegt die Batterie schÿn blank und offen da. Man kommt super an die Kon Motorhaubedurch einen Hebel im Kofferraum ÿffnet und eigentlich Kofferraum sind weils ein Mittelmotor ist... ach egal..

Auf jeden Fall mach ich meine Haube auf und was sehe ich? Plastik. Nur Plastik einem Plastikdeckel die Batterie gefunden habe fiel mir auf: Ich komme nur an andere Ding klemmt man irgendwo auf Metall.

NUR WO?? ES GIBT KEIN BLANKES METALL IN EINEM PEUGOT 307!!!

Liebe Autoentwickler: Denkt doch mal nach bevor ihr was baut... Es ist schon ÿ Rÿcklicht auszuwechseln die Kofferraumverkleidung ausbauen muss... da will i sehen!

Was ich euch mit dem Betrag sagen wollte habe ich ÿbrigens vergessen. Vielleicht sollte man Starterkabel doch lieber so verwenden wie hier...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Freitag, 19. Januar 2007

Spinnen auf Droge...

Sehr strange.. aber irgendwie geil

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

D i e n s t a g , 1 6 . J a n u a r 2 0 0 7

Was ist das Universum?

"Es gibt eine Theorie, die besagt, wenn jemals irgendwer genau rausfindet, wo da ist, dann verschwindet es auf der Stelle und wird durch etwas noch Bizzarrere eine andere Theorie, nach der das bereits passiert ist"

(Vorwort aus "Das Restaurant am Ende Universums")

Tja... ich glaub Mr. Adams hatte tatsÿchlich Recht

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S o n n t a g , 7 . J a n u a r 2 0 0 7

Atomwaffen auf Atomkraftwerke???

Ich erzählte gerade einem Freund von den tollen (vermeintlichen) Plänen der IAEA, die Atomkraftwerke einzusetzen.

Resultat (O-Ton): "wie schlau mit Atombomben Atomkraftwerke verseuchen die Landschaft, warum nicht gleich Plutonium als Gift verwenden, das schneller ohne grosses Bum Bum und erreicht mehr potenzielle Opfer.."

Tja, so ganz unrecht hat er nicht... Ich glaube Otto Hahn hatte damals ein bisschen Recht.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m e

D i e n s t a g , 1 9 . D e z e m b e r 2 0 0 6

Do it yourself

Jawohl, darauf hat die Welt gewartet und es wird alle unsere Probleme lösen:

Ne, also mal ehrlich. Glaubt ihr wirklich, dass sowas funktionieren kann - also Sprüchkomponente - ich meine die Mann/Frau und "Du Schatz, sprüch dir doch m

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Samstag, 25. November 2006

Sein Name ist Bond...

James Bond um genau zu sein.

Er führt wie üblich eine geile Karre, hat hübsche Frauen um sich und arbeitet damit dürfte eigentlich das Gro der Gemeinsamkeiten mit den alten Bond Filmen. Wo der alte Bond durch Charme und seine typisch britische Art zu überzeugen drauf.

Der Film ist actionreicher als die Vorgänger und verzichtet auf die vielen Scherenschnitten der alten Filme lieb gewonnen hat.

Kurzum: Bond ist nicht gleich Bond. "Casino Royale" ist ein richtiger Actionfilm, man sich als Zuschauer von seinen Vorstellungen verabschieden einen Bond-Film mehr auf Action denn auf wirkliche Handlung und kleine Spielereien im Film stehen. Alte Bond-Kenner wünschen sich dagegen ein wenig mehr als nur Faustschläge.

Überzeugt euch einfach selbst

PS: Jess und Ninna: Es war übrigens sehr nett mit euch beiden... auch wenn es anstrengend war

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

M i t t w o c h , 2 2 . N o v e m b e r 2 0 0 6

Heute im Programm: Die 3 'K' des Tages

Kanzlerin, Killerspiele und Kondome
(ja, die darf man auch mit K schreiben!)

So, was haben wir heute:

Angela Merkel ist ein Jahr Bundeskanzlerin!
Über Politik möchte ich mich jetzt nicht wirklich äussern, aber ich glaube ganz gemacht. Also an dieser Stelle Glückwünsche fürs erste Jahr... wer weiss wiev

Killerspiele

Wieder ein Amoklauf und wieder sind die "Killerspiele" schuld. Okay, es mag ja nicht zu vernachlässigenden Eindruck auf labile Persönlichkeiten haben; aber nachdenken, dass der letzte Amokläufer und auch schon einige andere der letzten rumliefen. Und, nein, diese kommen nicht im Computerspiel vor sondern durch den Amoklauf in Littleton, dort haben die Täter auch Mörkel getragen und waren Nachtzeiten auf dem Schirm als irgendein Killerspiel. Darum kann ich aber auch Reportagen zu verbieten, oder?

Ganz nebenbei bemerkt: Man vergleiche doch bitte mal wieviele Leute diese Spiele wirklich gekauft hat... Auch wenn die Games verboten werden, es gibt Internet noch kontrollieren. Die Problematik fängt doch woanders an als vor dem Bildschirm Familien hinein... oder die Schulen...

Denkt mal darüber nach ob nicht das ganze System ein wenig angeschlagen ist - die vorm PC sitzen

Kondome

Oh! Kondome sind doch nicht mehr ganz so böse wie der Vatikan immer kundgeb "bösel" im Vergleich zu Aids... Heißt also: Wenn ich mit jeder ins Bett springe d ist's okay Kondome zu nutzen - wenn ich aber mit einer zusammen bin, die ich entweder nicht mehr mit ihr schlafen (weil Pille und Kondome sind ja dann wieder heiraten gleich und bekommen Kinder damit die katholische Kirche wieder glücklich diese Aussagen von im Zölibat lebenden Männern

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Donnerstag, 9. November 2006

Thank God You're Here...

.. oder seit neuestem auch auf Pro7 unter dem Titel "Gott sei Dank...dass sie da sind"

Was steckt dahinter? Warum schreib ich das hier eigentlich? Tja, eigentlich gar nicht. In Australien war die Original-Version gesehen und mir damals schon gedacht "Ja, das könnte eine gute Show sein"

Konzept der Show ist: Nehme einen Star, stelle ihn vor eine blaue Türe.

Hinter der Türe ist irgendwas von dem der Star nichts weiss.

Zack, Türe geht auf und er wird mitten in eine Szene katapultiert und muss sich das z.B. Präsentationen vor dem Vorstand für Donuts oder als Sheriff im Saloon vorstellen.

Eine Jury verteilt dann am Ende eine Trophäe.

Jetzt bleibt nur abzuwarten wie gut es wirklich wird. Kann es sich mit dem Original "Knacki" als Moderator ist ja schon ein sehr guter Anfang.

Wir werden sehen und ich bin auf jeden Fall gespannt

Quelle: Pro7/<http://www.sevenonemedia.de>

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Donnerstag, 2. November 2006

Ryanair spielt Bingo

Ryanair

Originally uploaded by opennewsturismo.

Seit neuestem ist <http://www.ryanair.com/> eine Partnerschaft mit <http://Jackpotjoy.com/>. Jackpotjoy erhofft sich viele neue Kunden und Ryanair will seinen wartenden Fluggäste vertreiben.

Was kommt als naechstes? Bingo spielen waehrend des Fluges? Strip-Poker in der Economy Class? Warten wir es ab mit welch lustigen Ideen davor werden...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m e